

ANWENDERHANDBUCH

duveka EUDR Modul

Sorgfaltspflichten nach der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) erfüllen,
prüfen und nachweisen – vollständig in Microsoft Dynamics 365 Business
Central.



STAND

Oktober 2026 · Version 26.2.18 · Microsoft Dynamics 365 Business Central

Inhalt

- Einleitung

1. Einrichtung

2. Einkauf

3. EUDR-Risikobewertung (Artikel 10) und Risikominderung (Artikel 11)

4. Buchung von Einkaufsbelegen

5. Verkauf

6. Montage- und Fertigungsaufträge

7. EUDR-API – Version, Unternehmensrolle und Protokoll

8. Integrationen

Einleitung

Das duveka-Modul „EUDR“ unterstützt die Einhaltung der Sorgfaltspflichten nach der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR). Die EUDR sieht vor, dass die Lieferketten für definierte Produkte nachverfolgt, dokumentiert und eingehalten werden.

Das Modul steht für Microsoft Dynamics 365 Business Central in der Standard-Edition zur Verfügung und setzt die App „duveka Core“ voraus. Weitere optionale Module können bei Bedarf installiert werden:

- duveka EUDR Supplier Portal (duveka Lieferantenportal, siehe Abschnitt 1.6)
- EUDR for Timber
- EUDR for Packaging
- DMS for EUDR
- Excel Output for EUDR

NEU IN DIESER AUSGABE

Lieferantenportal statt Kreditorenzugang in Business Central, EUDR-Risikofragebogen mit lieferantenbasierten Kriterien, EUDR-Stichtag, Berechtigungssätze, Geodaten-Import (GeoJSON) und Koordinateneingabe, EUDR-Referenzen in Artikel-Buch.-Blättern und bei Umlagerungen sowie die neue Referenzlogik in Montage und Fertigung (FIFO-Verbrauch, Ableitung der EUDR-Pflicht aus der Stückliste).

Einrichtung

Um das Modul „EUDR“ nutzen zu können, muss es zunächst eingerichtet werden.

1.1 duveka Einrichtung

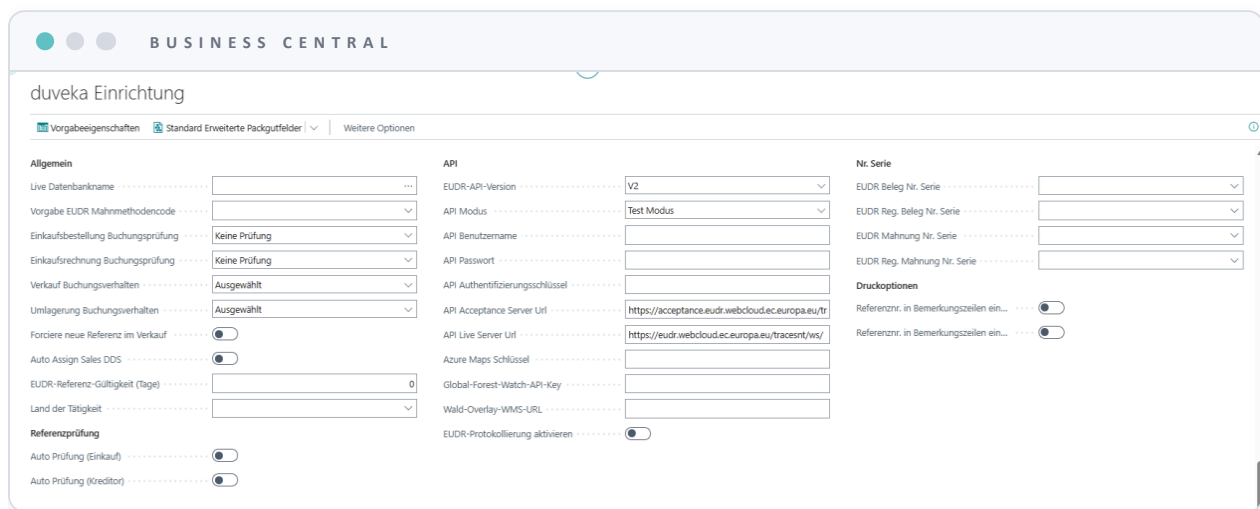


Abb. 1 – duveka Einrichtung – Abschnitt EUDR

In der „duveka Einrichtung“ erscheint der Abschnitt „EUDR“, sobald das Modul installiert ist. Dort legen Sie Einstellungen zum allgemeinen Verhalten des Moduls, zur API-Schnittstelle und zu den Nummernserien fest.

Wählen Sie einen „Standard-EUDR-Mahnmethodencode“, wenn Sie Kreditoren anmahnen möchten, die keine Referenznummern zu Wareneingängen mitgeteilt haben. Sobald der Code gewählt ist, wird er neuen Kreditoren automatisch zugewiesen. Um bestehende Kreditoren zu aktualisieren, weisen Sie mit der Aktion „EUDR-Mahnmethode initialisieren“ allen Kreditoren ohne Mahnmethodencode den Vorgabewert zu.

Einkaufsbestellung Buchungsprüfung

Mit dieser Option legen Sie fest, wie streng das System die Referenznummer beim Buchen einer Einkaufsbestellung prüft:

Option	Bedeutung
Keine Prüfung	Die Buchung ist auch ohne EUDR-Referenznummer möglich. Für EUDR-pflichtige Artikel erzeugt das System einen offenen EUDR-Posten zur späteren Klärung oder Mahnung.
Referenznr. vorhanden	Bei der Buchung muss eine Referenznummer eingetragen sein; sie muss aber noch nicht verifiziert sein (die Prüfung erfolgt später).

Option	Bedeutung
Verifizierte Referenznr.	Bei der Buchung muss eine verifizierte „EUDR-Referenznr.“ eingetragen sein.
Verifizierte Referenznr. und freigegebene Risikobewertung	Zusätzlich zur verifizierten Referenznummer muss eine freigegebene Risikobewertung den Bezugsfall abdecken (siehe Kapitel 3).

Dieselbe Logik gilt für die „Einkaufsrechnung Buchungsprüfung“. Legen Sie die Methode im gleichnamigen Feld fest. Beachten Sie, dass beim Buchen einer Einkaufsrechnung zwei Fälle auftreten können: a) es wird eine Wareneingangszeile abgerufen und zum Wareneingang fehlt noch die EUDR-Referenznummer, oder b) die Rechnung erzeugt direkt Bestand – dann muss die Referenznummer vorhanden sein.

Buchungsverhalten (allgemein und für Umlagerungen)

Sie legen fest, wie Referenznummern automatisiert an die nachfolgenden Artikelposten weitergegeben werden – allgemein und speziell für Umlagerungen:

Option	Bedeutung
Ausgewählt	Der Anwender muss die EUDR-Referenznummer(n) manuell auswählen; es findet keine automatische Weitergabe statt.
Lagerabgangsmethode	Die Referenznummern folgen der im Artikel eingestellten Lagerabgangsmethode (FIFO, LIFO usw.).
Aktueller Lagerbestand	Alle Referenznummern des aktuellen Lagerbestands werden an den nachfolgenden Posten übertragen.

Wird eine spezifische Verfolgung (Seriennummer, Chargen- oder Paketnummer) verwendet, werden die Referenznummern immer automatisch weitergegeben, weil die Zuordnung eindeutig nachvollziehbar ist.

Das allgemeine Buchungsverhalten wird im Feld „Verkauf Buchungsverhalten“ hinterlegt, das Verhalten für Umlagerungen im Feld „Umlagerung Buchungsverhalten“. Bei Umlagerungen (Umlagerungsauftrag, Direktumlagerung, Umbuchung) wandert die Referenznummer mit der Ware an den neuen Lagerort: Ist in der Zeile eine Referenz erfasst, wird diese verwendet; andernfalls übernimmt das System gemäß „Umlagerung Buchungsverhalten“ die Referenzen des umgelagerten Bestands. Bei „Ausgewählt“ ist die Referenz in der Zeile zu erfassen.

Weitere Einstellungen im Bereich „Allgemein“

Feld	Bedeutung
Neue Referenz im Verkauf erzwingen	Das System erzeugt beim Liefern von Verkaufsaufträgen immer eine neue Referenznummer, anstatt die vorhandenen weiterzugeben.

Feld	Bedeutung
DDS im Verkauf automatisch zuweisen	Fehlende Referenznummern werden beim Buchen einer Verkaufslieferung automatisch aus dem Lagerbestand zugewiesen (siehe Abschnitt 5.1).
EUDR-Stichtag	Ab diesem Datum benötigt eingehender Bestand eine EUDR-Referenznummer. Bestand, der vor dem Stichtag eingegangen ist, kann ohne Referenznummer verkauft und verbraucht werden. Bleibt das Feld leer, benötigt jeder Verkauf eine Referenznummer.
Führende EUDR-Tätigkeit	Legt fest, ob der Kreditor oder der Artikel die EUDR-Tätigkeit (Import, Export, inländische Erzeugung, Handel) bestimmt, wenn bei beiden eine hinterlegt ist. Ist nur bei einem von beiden eine Tätigkeit hinterlegt, gilt diese.
EUDR-Pflicht aus Stückliste ableiten	Ein Artikel, der selbst nicht EUDR-pflichtig ist, wird als EUDR-pflichtig behandelt, wenn seine Montagestückliste oder seine zertifizierte Fertigungsstückliste eine EUDR-pflichtige Komponente enthält (siehe Kapitel 6).
EUDR-Referenz-Gültigkeit (Tage)	Legt fest, wie viele Tage lang eine bereits vorhandene Referenznummer für weitere Einkaufsbestellungen desselben Kreditors und Artikels wiederverwendet werden darf. Der Wert 0 schaltet die Wiederverwendung ab.
Land der Tätigkeit	Das Land, in dem die EUDR-relevante Tätigkeit stattfindet (Einfuhr, Ausfuhr, Handel oder Inverkehrbringen im Inland). Bleibt das Feld leer, wird das Land aus den Unternehmensdaten verwendet.
Live-Datenbankname	Name der produktiven Datenbank. Zusammen mit „API-Modus“ warnt das System, wenn eine Kopie der Livedatenbank noch im Livemodus läuft.

API-Bereich

Hier konfigurieren Sie die Verbindung zur offiziellen EUDR-API bzw. zum TRACES-Informationssystem für den automatisierten Datenaustausch.

Feld	Bedeutung
API-Modus	„Testmodus“ (Abnahmesystem), „Livemodus“ (Produktivsystem) oder „Demomodus“ (für Vorführungen und Schulungen: Das System vergibt Demo-Referenz- und Verifizierungsnummern, ohne Daten an TRACES zu übermitteln). In Testmandanten und Kopien der Produktivdatenbank muss zwingend der Testmodus eingestellt sein, damit keine falschen Daten übermittelt werden.
URL des API-Abnahmeservers und URL des API-Live-Servers	Manuell eintragen oder über die Aktion „API-URLs initialisieren“ automatisch füllen lassen.

Feld	Bedeutung
API-Benutzername und API-Authentifizierungsschlüssel	Müssen manuell eingetragen werden.
API-Passwort	Zusätzlich zu Benutzername und Authentifizierungsschlüssel wird hier das Passwort des TRACES-Kontos hinterlegt.
EUDR-API-Version	Legt fest, ob der Webservice in Version V2 oder V3 angesprochen wird. Belassen Sie die Einstellung auf V2, bis die EU V3 freischaltet (siehe Kapitel 7).
Azure-Maps-Schlüssel	Schaltet die Geodaten-Funktionen frei (Kartenerfassung und Karten-Überlagerungen).
Global-Forest-Watch-API-Schlüssel	Schlüssel der Global-Forest-Watch-(GFW-)Data-API. Er wird benötigt, um Produktionsgeometrien auf Entwaldungswarnungen zu prüfen, und kann über globalforestwatch.org (My GFW) bezogen werden.
Wald-Overlay-WMS-URL	Kachel-Adresse der Waldbedeckungs-Überlagerung auf der Karte. Die Aktion „API-URLs initialisieren“ trägt hier den Copernicus-Dienst HRL Tree Cover Density ein.
EUDR-Protokollierung aktivieren	Schreibt zusätzlich auch alle erfolgreichen API-Anfragen und -Antworten in das EUDR-API-Protokoll. Fehlgeschlagene Aufrufe werden immer protokolliert (siehe Kapitel 7).

Die Aktion „API-URLs initialisieren“ füllt neben den Adressen für Abnahme- und Livesystem auch die „Wald-Overlay-WMS-URL“. Über die Aktion „API-Protokoll“ öffnen Sie das „EUDR-API-Protokoll“.

Mit der Aktion „API-Echotest“ prüfen Sie Verbindung und Zugangsdaten gegen den Server des eingestellten API-Modus: im Livemodus gegen das Produktivsystem mit den Live-Zugangsdaten, im Test- und Demomodus gegen das Abnahmesystem.

Nummernserie

Im Bereich „Nummernserie“ legen Sie die Nummernserien fest für

- EUDR-Belege (Sorgfaltserklärungen) und registrierte EUDR-Belege
- EUDR-Mahnungen und registrierte EUDR-Mahnungen
- EUDR-Risikobewertungen

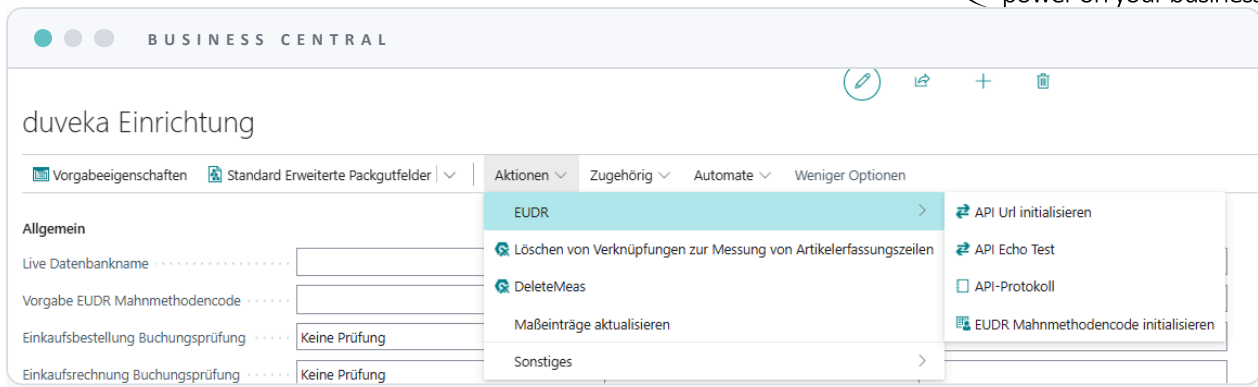


Abb. 2 – duveka Einrichtung – Aktionen im Menü EUDR

Referenzprüfung

Ist die Option „Automatische Prüfung (Einkauf)“ aktiviert, werden in Einkaufsbelegen erfasste Referenznummern sofort über die EUDR-API geprüft.

Risikobewertung

Der Bereich „Risikobewertung“ steuert die Risikobewertung nach Artikel 10 der EUDR (siehe Kapitel 3).

Feld	Bedeutung
EUDR-Unternehmensrolle	Die Rolle, die Ihr Unternehmen nach der EUDR hat: „Marktteilnehmer (bringt in Verkehr oder führt aus)“, „Händler“ oder „Nachgelagerter Marktteilnehmer“. Nur ein Marktteilnehmer muss die Risikobewertung durchführen.
Standard-Bewertungsebene	Die Ebene, auf der eine neue Risikobewertung standardmäßig angelegt wird: „Kreditor“, „Kreditor und Artikel“, „Erzeugerland“ oder „EUDR-Beleg“.
Gültigkeit der Risikobewertung (Tage)	Wie lange eine freigegebene Risikobewertung gültig bleibt. Artikel 10 Abs. 3 der EUDR verlangt mindestens eine jährliche Überprüfung, ein Wert über 365 ist daher nicht empfehlenswert. Bleibt das Feld leer, wird ein Jahr verwendet.
Vorwarnzeit Risikobewertung (Tage)	Wie viele Tage vor Ende der Gültigkeit eine Bewertung im Rollencenter als zur Überprüfung fällig angezeigt wird.
Vereinfachte Sorgfaltspflicht zulassen	Erlaubt die vereinfachte Sorgfaltspflicht nach Artikel 13 der EUDR für Erzeugnisse aus Ländern mit geringem Risiko.
Risikobewertung bei DDS prüfen	Eine Sorgfaltserklärung kann nur abgegeben werden, wenn eine freigegebene Risikobewertung mit dem Ergebnis „Vernachlässigbares Risiko“ den Bezugsfall abdeckt.

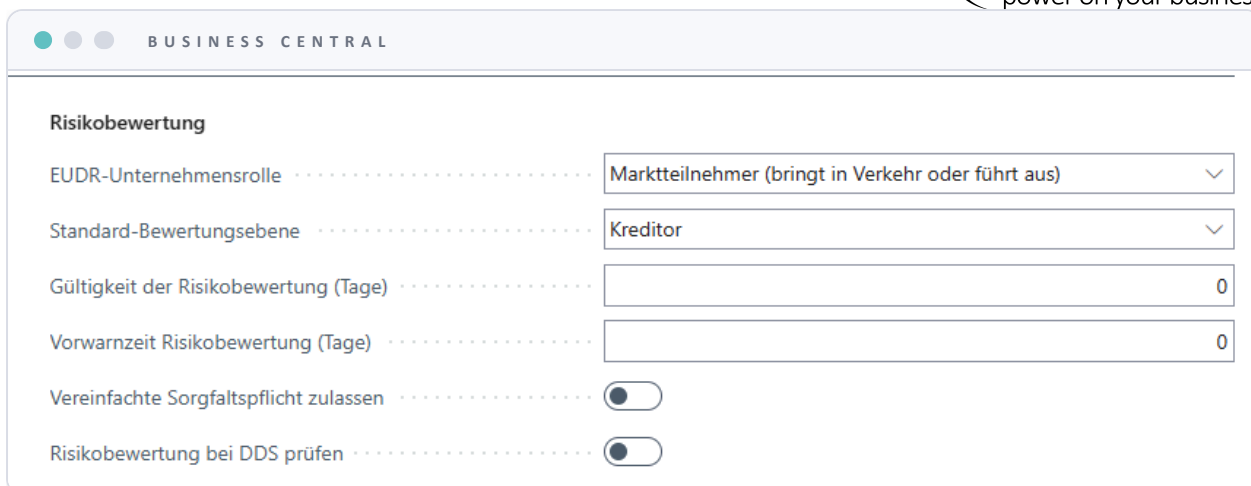


Abb. 3 – duveka Einrichtung – Bereich Risikobewertung

Länderdaten

Im Bereich „Länderdaten“ sehen Sie, aus welcher Durchführungsverordnung die Länderrisikoklassifizierung stammt („Version der EUDR-Länderklassifizierung“, z. B. 2025/1093) und wann sie zuletzt in die Länder geschrieben wurde („EUDR-Länderklassifizierung zuletzt aktualisiert“). Ein App-Update wendet eine neuere Liste einmalig an. Die „URL der EU-Sanktionskarte“ ist die Adresse, aus der die Sanktionsregime gelesen werden; lassen Sie das Feld leer, um die in der App hinterlegte Adresse zu verwenden. „Sanktionen zuletzt aktualisiert“ zeigt den letzten Abruf.

Druckoptionen

Feld	Bedeutung
Referenznr. in Bemerkungszeilen einfügen (Verkaufslieferung)	Die Referenznummern werden der Verkaufslieferung als Bemerkungszeilen hinzugefügt und erscheinen damit auf dem gedruckten Beleg.
Referenznr. in Bemerkungszeilen einfügen (Verkaufsrechnung)	Entsprechend für die Verkaufsrechnung.
Keine Bemerkungszeilen bei Import / Export / inländischer Erzeugung / Handel	Schließt Referenznummern der jeweiligen EUDR-Tätigkeit von den Bemerkungszeilen aus. Maßgeblich ist die Tätigkeit des Kreditors bzw. Artikels, für den die Referenz ausgestellt wurde. Referenzen ohne Tätigkeit werden immer angedruckt.

1.2 Einrichtung Artikel / Artikelkategorien / Kreditoren

In Artikeln und Artikelkategorien setzen Sie das Feld „EUDR-Pflicht“. Es stehen drei Optionen zur Verfügung:

BUSINESS CENTRAL

Artikelkarte | Arbeitsdatum: 28.01.2027

70061 · Holzstück

Start Genehmigung anfordern Artikel Preise und Rabatte Weitere Optionen

Vorgabemaße Artikel kopieren Bestand anpassen Lagerhaltungsdaten erstellen Vorlage anwenden

Artikel Mehr anzeigen

Nr.	70061	Basiseinheit	STÜCK
Beschreibung	Holzstück	Bemerkung	Nein
Beschreibung 2		Artikelkategoriencode	
Gesperrt	☐	EUDR Pflicht	EUDR-Pflicht
Art	Bestand	Variante obligatorisch, falls...	Standard (Nein)
		Von Servicemeldung aussc...	☐

Abb. 4 – Artikelkarte mit dem Feld EUDR-Pflicht

Option	Bedeutung
Keine EUDR-Pflicht	Die Eingabe von Referenznummern ist nicht erforderlich.
EUDR-Pflicht	Die Eingabe von Referenznummern ist erforderlich.
Nur Einkauf	Referenznummern müssen nur auf der Einkaufsseite dokumentiert werden.

Auf der Artikelkarte und der Kreditorenkarte legen Sie zusätzlich die „EUDR-Tätigkeit“ fest (Import, Export, Inländische Erzeugung, Handel). Neue Sorgfaltserklärungen und Risikobewertungen übernehmen die Tätigkeit von hier; welche Angabe Vorrang hat, regelt das Feld „Führende EUDR-Tätigkeit“ in der „duveka Einrichtung“. Auf der Artikelkarte pflegen Sie außerdem „EUDR-Wissenschaftlicher Name“ und „EUDR-Gebräuchlicher Name“, die in die Sorgfaltserklärung übernommen werden.

1.3 Einrichtung Zolltarifnummern

Statt jeden Artikel einzeln zu pflegen, kann die Einstufung auch aus der Zolltarifnummer (HS-Code) abgeleitet werden. In der Maske „Zolltarifnummern“ finden Sie dazu:

Feld	Bedeutung
EUDR-Zolltarifnr.	Die zur Zolltarifnummer gehörende EUDR-Zolltarifnummer.
EUDR-Pflicht	Die Einstufung, die für alle Artikel mit dieser Zolltarifnummer gilt.



EUDR Zolltarifnr.	EUDR Pflicht
	Keine EUDR-Pflicht
	Keine EUDR-Pflicht
	Keine EUDR-Pflicht
	Keine EUDR-Pflicht

Abb. 5 – Zolltarifnummern mit EUDR-Pflicht

Ändern Sie „EUDR-Pflicht“ an einer Zolltarifnummer, bietet das System an, alle Artikel mit dieser Zolltarifnummer zu aktualisieren. In der Artikelübersicht leitet die Aktion „EUDR-Pflicht aus Zolltarifnummer setzen“ die „EUDR-Pflicht“ für die Artikel in einem Schritt aus der Zolltarifnummer ab.

In der Maske „Zolltarifnummern“ füllt die Aktion „EUDR-Zolltarifnr. füllen“ die „EUDR-Zolltarifnr.“ der markierten Zollpositionen mit deren ersten vier Ziffern (HS-Position), so wie TRACES sie erwartet. Abweichende vorhandene Werte werden nur nach Rückfrage überschrieben.

1.4 Einrichtung Länder/Regionen

Die Risikodaten der Erzeugerländer werden in der Maske „Länder/Regionen“ gepflegt. Sie sind die Grundlage für die automatische Bewertung einer Risikobewertung:

Feld	Bedeutung
EUDR-Länderrisiko	Die EU-Benchmarking-Einstufung nach Artikel 29 der EUDR: „Niedrig“, „Standard“ oder „Hoch“.
EUDR-Korruptionsrisiko	Das Ausmaß der Bedenken hinsichtlich Korruption, Urkundenfälschung und mangelndem Gesetzesvollzug (Artikel 10 Abs. 2 Buchst. h).
EUDR-Sanktionen oder bewaffneter Konflikt	Das Land unterliegt Sanktionen der Vereinten Nationen oder der Europäischen Union, oder es herrscht ein bewaffneter Konflikt. Die automatische Bewertung stuft Artikel 10 Abs. 2 Buchst. h dann als hohes Risiko ein.
EUDR-Sanktionen durch Import gesetzt	Zeigt, dass die Sanktionsangabe aus der EU-Sanktionskarte übernommen wurde.

Feld	Bedeutung
EUDR indigene Völker vorhanden	In dem Land oder in der Herkunftsregion leben indigene Völker. Die Kriterien nach Artikel 10 Abs. 2 Buchst. c bis e sind dann mit besonderer Sorgfalt zu prüfen.

BUSINESS CENTRAL

Länder/Regionen ✓ Gespeichert 🔍 📄 🔗

🔍 + Neu 🔧 Liste bearbeiten 🗑️ Löschen Start Land/Region Automate Weniger Optionen

📄 Benutzerdefiniertes Adressformat

Code ↑	Name	ISO-Code	Numerischer ISO-Code	Adressformat	Kontaktadressfor...	Bundesreg...	EU-Lände...	Intrast...	MwSt-Schema	Ist IPPC Land	EUDR-Länder-Risiko	EUDR-Korruptionsrisiko	EUDR Sanktionen oder bewaffneter	EUDR indigene Völker vorhan...
→ AD	Andorra	AD	020	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
AE	Vereinigte Arabische Emirate	AE	784	Ort+PLZ	Nach Firmenna...					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
AL	Albanien	AL	008	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
AM	Armenien	AM	051	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
AO	Angola	AO	024	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
AR	Argentinien	AR	032	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
AT	Österreich	AT	040	Leerzeile+PLZ+...	Nach Firmenna...		AT	AT	0007	☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
AU	Australien	AU	036	Ort+Bundesregi...	Nach Firmenna...					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
AZ	Aserbaidschan	AZ	031	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BA	Bosnien und Herzegowina	BA	070	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BD	Bangladesch	BD	050	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BE	Belgien	BE	056	PLZ+Ort	Nach Firmenna...		BE	BE	9925	☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BG	Bulgarien	BG	100	Ort+Bundesregi...	Nach Firmenna...		BG	BG	9926	☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BH	Bahrain	BH	048	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BM	Bermuda	BM	060	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BN	Brunei Darussalam	BN	096	Ort+PLZ	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BO	Bolivien	BO	068	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BR	Brasilien	BR	076	Ort+PLZ	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BS	Bahamas	BS	044	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
BW	Botsuana	BW	072	Leerzeile+PLZ+...	Vor					☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐
CA	Kanada	CA	124	Ort+Bundesregi...	Nach Firmenna...	Province				☐	Standard	Nicht bewertet	☐	☐

Abb. 6 – Länder/Regionen mit den EUDR-Risikodaten

Im Menü „EUDR“ der Länderübersicht stehen Aktionen zur Pflege dieser Daten bereit:

- „Länderklassifizierung aktualisieren“ schreibt die EU-Benchmarking-Einstufung der aktuellen Durchführungsverordnung in die Länder.
- „Sanktionen aus EU-Sanktionskarte aktualisieren“ liest die Sanktionsregime der EU-Sanktionskarte und setzt die Sanktionsangabe der betroffenen Länder.
- „EUDR-Sanktionsregime“ zeigt die eingelesenen Regime. Dort aktualisieren Sie die Liste mit „Aus EU-Sanktionskarte aktualisieren“ und übertragen sie mit „Auf Länder anwenden“.

H I N W E I S

Die EU-Sanktionskarte führt auch Regime, die sich nur gegen einzelne Personen oder Organisationen richten. Prüfen Sie die übernommenen Sanktionsangaben daher fachlich, bevor Sie sich in der Risikobewertung darauf stützen.

1.5 Einrichtung EUDR-Mahnmethode

Sie können Lieferanten an fehlende Referenznummern erinnern. Dazu müssen den Kreditoren Mahnmethode zugewiesen sein.

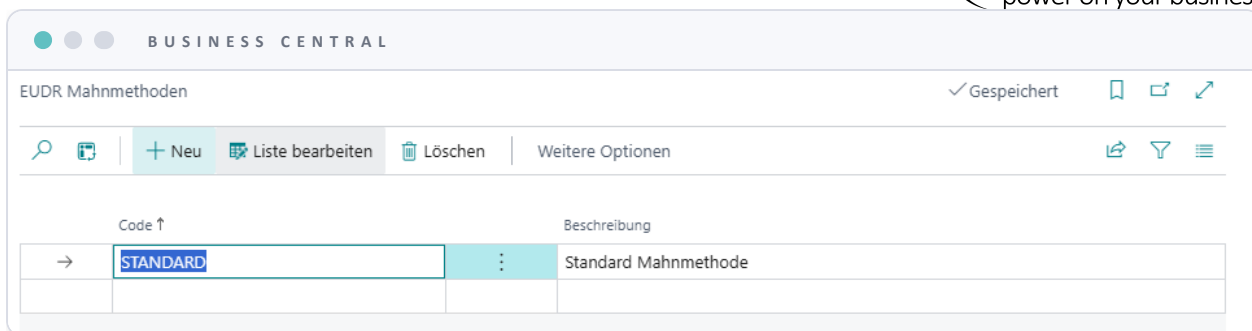


Abb. 7 – EUDR-Mahnmethoden

Jede Mahnmethode hat einen eindeutigen Code und sollte eine Beschreibung enthalten. Je Methode können Sie beliebig viele Mahnstufen definieren (Aktion „Mahnstufe“). Jede Stufe benötigt eine Datumsformel, die festlegt, wann sie greift.

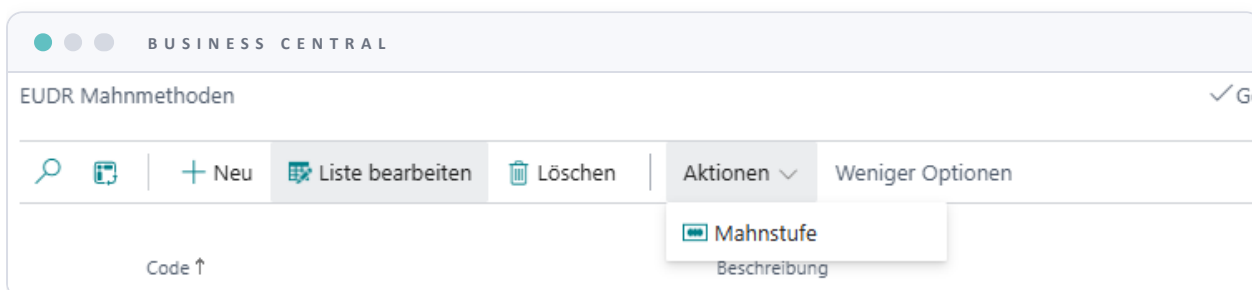


Abb. 8 – EUDR-Mahnmethoden – Aktion Mahnstufe

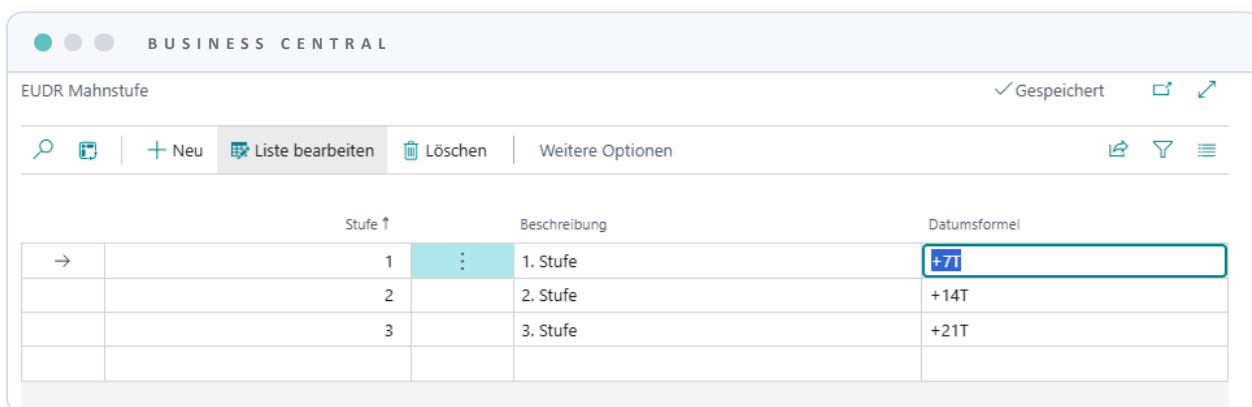


Abb. 9 – EUDR-Mahnstufen mit Datumsformel

Zu jeder Stufe können Sie Vortexte und Nachtexte (werden als Textzeilen im Beleg hinzugefügt) sowie über „E-Mail-Betreff/-Inhalt“ einen separaten Mailtext definieren (für den Versand an den Kreditor).

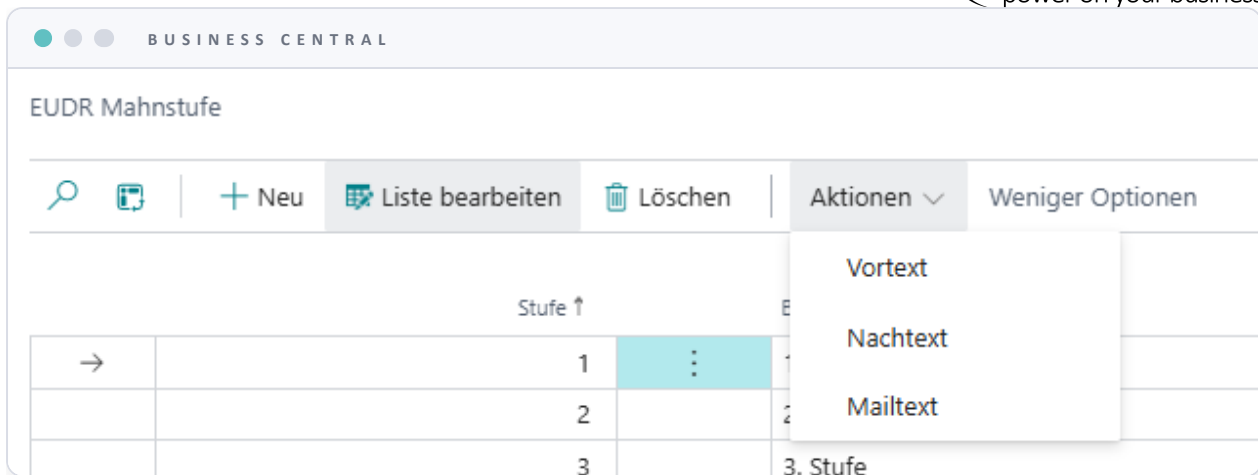


Abb. 10 – EUDR-Mahnstufe – Vortext, Nachtext und Mailtext

1.6 duveka Lieferantenportal

Den Zugang Ihrer Lieferanten richten Sie nicht mehr in Business Central ein, sondern über das duveka Lieferantenportal (portal.duveka.de). Der frühere Kreditorenzugang mit eigenem Benutzer und Rollencenter in Business Central entfällt. Für das Portal installieren Sie die App „duveka Supplier Portal“ und die Erweiterung „duveka EUDR Supplier Portal“.

1. Öffnen Sie die „Portal-Einrichtung“. Hinterlegen Sie über „API-Schlüssel hinterlegen“ den Schlüssel, den Sie von duveka erhalten, prüfen Sie die Verbindung mit „Verbindung testen“ und legen Sie mit „Aufgabenwarteschlangenposten anlegen“ den regelmäßigen Datenaustausch an („Abrufintervall (Min.)“). Aktivieren Sie im Teil „Module“ die Module „duveka EUDR Supplier Portal“ und „duveka EUDR-Risikofragebogen“ und übertragen Sie sie mit „Module ans Portal übertragen“.
2. Im Bereich „EUDR“ der Portal-Einrichtung legen Sie fest, welcher Fall vorgegeben ist („Vorgabefall EUDR“: „Referenznummern“ oder „Daten der Sorgfaltserklärung“), wie mit Lieferantendaten umgegangen wird („Prüfung vor Übermittlung“ oder „Referenznummer sofort abrufen“), ob Daten von TRACES abgerufen werden und ob bei der Freigabe die Risikobewertung geprüft wird. Mit „Zweiten Faktor vor dem Abschicken verlangen“ verpflichten Sie Ihre Lieferanten zur Zwei-Faktor-Bestätigung.
3. Setzen Sie auf der Kreditorenkarte im Bereich „Lieferantenportal“ das Feld „Portalrelevant“ sowie die „Portal-E-Mail“ und wählen Sie „Portalzugang anlegen“. Der Lieferant erhält eine Einladung und legt sein Passwort selbst fest. Weitere Aktionen: „Zugangslink erneut senden“, „2FA zurücksetzen“ und „EUDR-Risikofragebogen an Lieferantenportal senden“.
4. In der Einkaufsbestellung stellen Sie die Bestellung mit „An Lieferantenportal senden“ für den Lieferanten bereit.

Der „Vorgabefall EUDR“ gilt nur, wenn weder Kreditur noch Artikel eine EUDR-Tätigkeit tragen. Bei Handel und Export liefert der Lieferant Referenznummern, bei Import und inländischer Erzeugung die Daten für Ihre Sorgfaltserklärung.

Was der Lieferant im Portal erledigt

- Er erfasst je Bestellzeile bzw. Charge Referenz- und Verifizierungsnummer und kann Nachweise hochladen.
- Oder er liefert die Angaben für Ihre Sorgfaltserklärung: Erzeuger, Erzeugerland, Mengen, Erzeugungszeitraum, Flächen als Punkt oder Polygon bzw. als GeoJSON-Datei sowie die Bestätigungen zu Legalität und Entwaldungsfreiheit.
- Er beantwortet den EUDR-Risikofragebogen mit Ja/Nein und einer optionalen Erläuterung (siehe Abschnitt 3.8).
- Vor dem Abschicken oder Hochladen bestätigt er einmal je Sitzung mit seinem zweiten Faktor (Authenticator-App oder Code per E-Mail).

Übernahme nach Business Central

Die Antworten werden über die Aufgabenwarteschlange übernommen:

- Referenznummern landen in der Einkaufszeile und werden je nach Einstellung sofort geprüft.
- Daten zur Sorgfaltserklärung erzeugen eine Sorgfaltserklärung mit dem Status „Eingegangen“. Sie bearbeiten sie im Bereich „Lieferantenportal“ der Sorgfaltserklärung mit „Lieferantendaten freigeben“ oder „Lieferantendaten zurückweisen“. Erst nach der Freigabe kann die Erklärung an TRACES übermittelt werden.
- Fragebogenantworten landen in den lieferantenbasierten Risikokriterien auf der Kreditorenkarte.

Mahnungen versendet das Portal nicht; sie laufen weiterhin über die EUDR-Mahnungen aus Business Central (Abschnitt 1.5).

1.7 Berechtigungssätze

Für die Arbeit mit dem Modul stehen vier Berechtigungssätze zur Verfügung:

Berechtigungssatz	Umfang
duveka EUDR Lesen (DVKBX EUDR READ)	Lesezugriff auf alle EUDR-Daten.
duveka EUDR Pflege (DVKBX EUDR EDIT)	Tägliche Arbeit mit Referenzen, Sorgfaltserklärungen, Mahnungen und Risikobewertungen sowie die EUDR-Funktionen in Einkauf, Verkauf, Lager, Montage und Fertigung. Mahnmethoden, Risikokriterien, Sanktionsregime und geschützte Tabellen sind nur lesbar.
duveka EUDR Sachbearbeitung (DVKBX EUDR CLERK)	Wie „duveka EUDR Pflege“, jedoch ohne das Recht, Datensätze von Hand zu löschen. Registrieren, Zeilen neu erzeugen und andere systeminterne Bereinigungen funktionieren weiterhin.
duveka EUDR Admin (DVKBX EUDR ADMIN)	Vollzugriff einschließlich Mahnmethoden und -texten, Risikokriterien, Sanktionsregimen und Protokollen.

Für die Einrichtung in der „duveka Einrichtung“ benötigen Benutzer zusätzlich die entsprechenden Rechte von duveka Core.

Einkauf

Für EUDR-pflichtige Artikel werden Einkaufsbestellungen und/oder Einkaufsrechnungen genutzt.

BUSINESS CENTRAL

Einkaufsbestellung | Arbeitsdatum: 28.01.2027

106029 · Edle Hölzer GmbH

Starten Sie die Validierung von Daten in Belegen und Buch.-Blättern während der Arbeit. Nachrichten werden in der Infobox „Belegüberprüfung“ angezeigt. Dies für mich aktivieren | Nicht mehr anzeigen

Start | Vorbereiten | Drucken/Senden | Genehmigung anfordern | Bestellung | Aktionen | Zugehörig | Weniger Optionen

Buchen... | Freigeben... | Wareneingang erstellen | Lagerbelege erstellen... | Intercompany-Einkaufsbestellung senden | Beleg archivieren

* Allgemein > 30000 Edle Hölzer GmbH 28.01.2027 Offen

Zeilen | Verwalten | Zeile | Funktionen | Bestellung | duveka

Neue Zeile | Zeile löschen | Artikel auswählen...

Zeilenart	Einheitencode	EK-Preis Ohne MwSt.	Steuergebiet...	Steuergrupp...	Zeilenbetrag Ohne MwSt.	EUDR Referenznr.	EUDR Verifizierung	Menge akt. Lieferung	Bereits gelief. Menge	Menge akt. Rechnung	Bereits berech. Menge
→	STÜCK	15,00			1.500,00			100	-	100	-

Abb. 11 – Einkaufsbestellung mit EUDR-Feldern in den Zeilen

Bereits vor dem Buchen des Wareneingangs können Sie in den Zeilen die „EUDR-Referenznr.“ und die „EUDR-Verifizierungsnr.“ erfassen – etwa wenn der Lieferant sie vorab oder mit dem Lieferschein mitteilt oder im Lieferantenportal einträgt. Je nach Einstellung in der „duveka Einrichtung“ ist die Eingabe vor dem Buchen zwingend.

Teilt der Lieferant mehrere Referenznummern je Zeile mit, öffnen Sie über den Assist-Button im Feld „EUDR-Referenznr.“ ein Mehrfachauswahl-Fenster, in dem Sie beliebig viele Referenz- und Verifizierungsnummern erfassen können.

BUSINESS CENTRAL

EUDR Mehrfachreferenz | 🔍 | + Neu | Liste bearbeiten | ...

Nr. ↑	Verifizierungsnr.
→	

Abb. 12 – EUDR-Mehrfachreferenz

Die Prüfung der vom Lieferanten mitgeteilten Referenznummern erfolgt über die eingerichtete API-Schnittstelle. Verwenden Sie dazu die Funktion „EUDR-Referenz prüfen“ (auch für mehrere markierte Zeilen gleichzeitig). Das System zeigt das Prüfergebnis unmittelbar an.

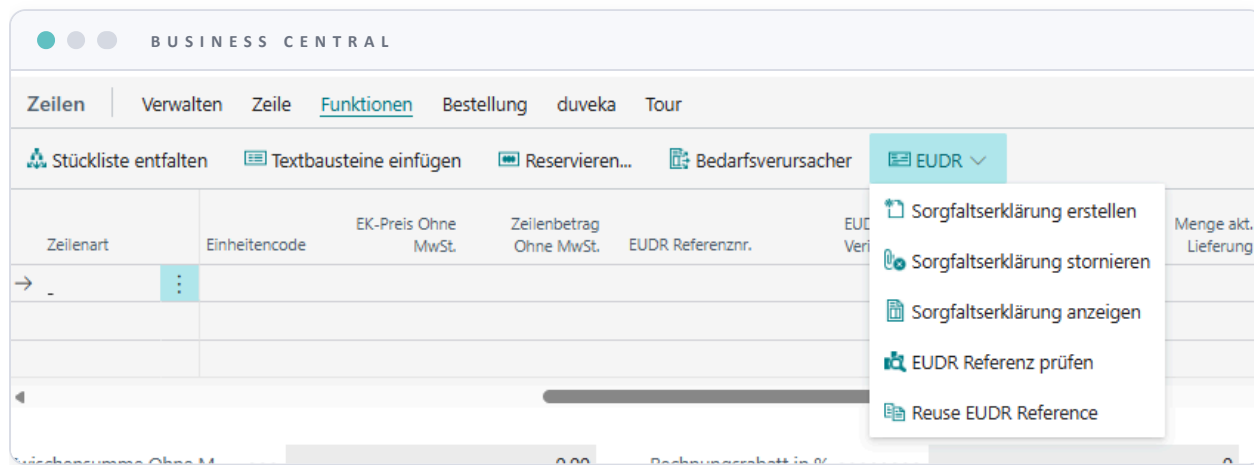


Abb. 13 – Menü EUDR in den Einkaufszeilen

Das Menü „EUDR“ in den Einkaufszeilen enthält folgende Funktionen:

Funktion	Bedeutung
Sorgfaltserklärung erstellen	Legt für die Zeile eine neue Sorgfaltserklärung an (siehe nächster Abschnitt).
Sorgfaltserklärung stornieren	Storniert die für die Zeile erstellte Sorgfaltserklärung (nur in der Einkaufsbestellung).
Sorgfaltserklärung anzeigen	Öffnet die zur Zeile gehörende Sorgfaltserklärung – nach dem Registrieren die registrierte Erklärung.
EUDR-Referenz prüfen	Prüft die Referenznummern der markierten Zeilen über die EUDR-API.
EUDR-Referenz wiederverwenden	Übernimmt eine Referenznummer, die für denselben Kreditoren und Artikel bereits beschafft wurde.

AUTOMATISCHE PRÜFUNG

Ist in der „duveka Einrichtung“ die Option „Automatische Prüfung (Einkauf)“ aktiviert, werden Referenznummern bereits bei der Eingabe über die EUDR-API geprüft. Die manuelle Funktion wird dann nur noch für Korrekturen benötigt.

WIEDERVERWENDUNG VON REFERENZNUMMERN

Eine bereits beschaffte Referenznummer kann für weitere Einkaufsbestellungen desselben Kreditors und Artikels wiederverwendet werden. Das Feld „EUDR-Referenz-Gültigkeit (Tage)“ in der „duveka Einrichtung“ legt fest, wie lange dies zulässig ist; der Wert 0 schaltet die Wiederverwendung ab. Die Funktion „EUDR-Referenz wiederverwenden“ übernimmt eine solche Nummer in die Zeile.

2.1 Einkauf – Sorgfaltserklärung erstellen

Sind Sie für die Erstellung der Sorgfaltserklärung verantwortlich (Sie bringen die Ware also erstmalig auf den EU-Markt), können Sie die Sorgfaltserklärung direkt hier erzeugen. In diesem Fall wird erstmalig eine Referenznummer generiert. Wählen Sie dazu die Funktion „Sorgfaltserklärung erstellen“.

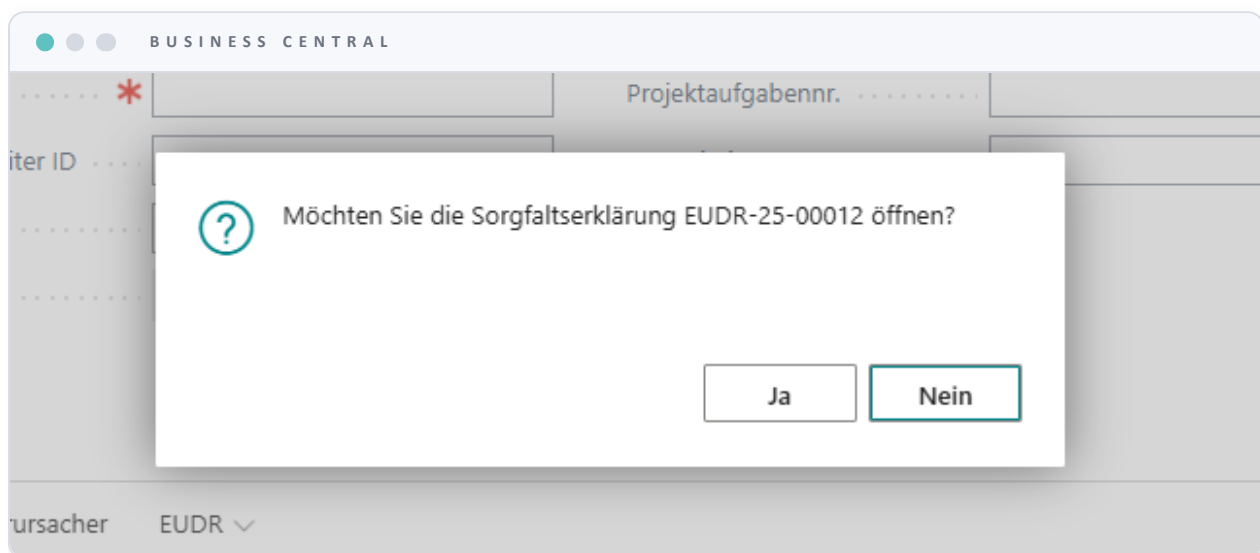


Abb. 14 – Rückfrage nach dem Erstellen der Sorgfaltserklärung

Die Sorgfaltserklärung kann nur erstellt werden, wenn die Einkaufszeile noch keine vom Lieferanten mitgeteilte Referenznummer enthält. Außerdem ist sie selbstverständlich nur für Artikel möglich, die als EUDR-pflichtig gekennzeichnet sind.

Wenn Sie im Einkauf eine Sorgfaltserklärung erstellen, bedeutet das automatisch, dass Sie die Ware erstmalig auf dem EU-Markt in Verkehr bringen und daher Geodaten sowie alle weiteren erforderlichen Angaben hinterlegen müssen. Diese Angaben erfassen Sie direkt in der zugehörigen Sorgfaltserklärung (siehe Abschnitt 2.3) – oder Ihr Lieferant liefert sie über das Lieferantenportal.

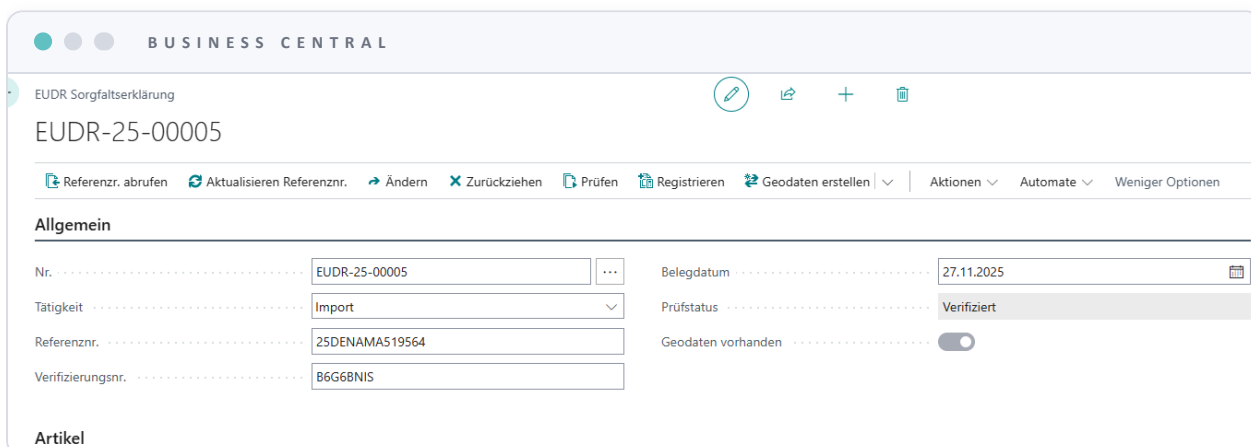
ÜBERMITTELN UND REFERENZNUMMER ABRUFEN

Mit „Referenznr. abrufen“ übermitteln Sie die Sorgfaltserklärung an TRACES. Eine Erklärung kann nur einmal übermittelt werden; nur eine von TRACES abgelehnte Erklärung kann nach der Korrektur erneut übermittelt werden. Die offizielle Referenznummer stellt TRACES in der Regel erst nach einigen Minuten bereit.

Beim Übermitteln legt das System den wiederkehrenden Aufgabenwarteschlangenposten für den Abruf automatisch an bzw. startet ihn (ein von Hand angehaltener Posten bleibt angehalten). Er ruft Referenz- und Verifizierungsnummer ab, sobald TRACES die Erklärung verarbeitet hat. Mit „Referenznr. aktualisieren“ rufen Sie den aktuellen Stand jederzeit manuell ab.

2.2 Sorgfaltserklärung – API-Status, Ändern und Zurückziehen

Jede Sorgfaltserklärung führt den „API-Status“ mit, den sie im EUDR-Informationssystem (TRACES) hat, zum Beispiel „Eingereicht“, „Verfügbar“, „Abgelehnt“, „Zurückgezogen“ oder „Archiviert“. Der Status wird über die folgenden Funktionen und über die wiederkehrende Aufgabenwarteschlange aktualisiert, die die Belegdaten abrufen.



BUSINESS CENTRAL

EUDR Sorgfaltserklärung

EUDR-25-00005

Referenznr. abrufen Aktualisieren Referenznr. Ändern Zurückziehen Prüfen Registrieren Geodaten erstellen | Aktionen Automate Weniger Optionen

Allgemein

Nr. EUDR-25-00005 Belegdatum 27.11.2025

Tätigkeit Import Prüfstatus Verifiziert

Referenznr. 25DENAMA519564 Geodaten vorhanden ☐

Verifizierungsnr. B6G6BNIS

Artikel

Abb. 15 – EUDR-Sorgfaltserklärung

In der Maske „EUDR-Sorgfaltserklärung“ stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Funktion	Bedeutung
Referenznr. abrufen	Übermittelt die Erklärung an TRACES.
Referenznr. aktualisieren	Ruft die aktuellen Daten der Erklärung ab, einschließlich Referenznummer, Verifizierungsnummer und API-Status.
Ändern	Übermittelt eine Berichtigung der Erklärung. Eine Erklärung kann nur geändert werden, solange ihr API-Status „Verfügbar“ ist.

Funktion	Bedeutung
Zurückziehen	Nimmt die Erklärung zurück. Das ist nur möglich, solange der API-Status „Eingereicht“ oder „Verfügbar“ ist.
Prüfen	Führt die Prüfung der Erklärung durch.
Registrieren	Registriert die Erklärung; die registrierte Erklärung wird als Nachweis aufbewahrt. Registrieren können Sie erst, wenn TRACES die Erklärung verarbeitet hat und die Referenznummer vorliegt.
Geodaten, Geodaten erstellen, Geodaten importieren	Zeigen, zeichnen oder importieren die Erzeugungsflächen (siehe Abschnitt 2.3).
Entwaldungsrisiko prüfen	Prüft die Erzeugungsflächen auf Entwaldung (siehe Abschnitt 2.4).
Risikobewertung erstellen, Risikobewertungen	Legt eine Risikobewertung für die Erklärung an bzw. zeigt die zugehörigen Bewertungen (siehe Kapitel 3).

Nach einer erfolgreichen Änderung wird die Erklärung erneut abgerufen und geprüft, damit Referenz- und Verifizierungsnummer in Business Central mit dem EUDR-Informationssystem übereinstimmen.

Nach dem Registrieren zeigen Einkaufszeilen und alle anderen verknüpften Belege sowie die Risikobewertungen auf die registrierte Sorgfaltserklärung. „Sorgfaltserklärung anzeigen“ und der Assist-Button im Feld „EUDR-Referenznr.“ öffnen dann die „Reg. EUDR-Sorgfaltserklärung“.

2.3 Geodaten erfassen

Die Erzeugungsflächen einer Sorgfaltserklärung stehen in den „EUDR-Beleggeodaten“. Sie erfassen sie auf drei Wegen:

- 1. Karte:** „Geodaten erstellen“ öffnet die Karte zum Zeichnen von Punkten, Kreisen und Polygonen.
- 2. Datei:** „Geodaten importieren“ liest eine GeoJSON-Datei (*.geojson) ein – als FeatureCollection, Feature oder einzelne Geometrie. Das System übernimmt Punkte, Polygone und Multipolygone (Multipunkte und Geometriesammlungen werden aufgeteilt), entfernt Höhenangaben, schließt offene Polygone und legt je Fläche eine Zeile an. Die Eigenschaft „ProductionPlace“ (bzw. „name“ oder „description“) wird als „Beschreibung des Erzeugungsorts“, die Eigenschaft „Area“ als Fläche eines Punkts übernommen. Andere Geometrien werden mit Hinweis übersprungen, weil TRACES nur Punkte, Polygone und Multipolygone annimmt.
- 3. Koordinaten:** „Koordinaten erfassen“ in den Beleggeodaten öffnet ein Fenster für Breiten- und Längengrad in Dezimalgrad (WGS 84). Ein Koordinatenpaar ergibt einen Punkt (geben Sie dann „Fläche (ha) bei einem Punkt“ an), drei oder mehr ergeben ein Polygon, das automatisch geschlossen wird. „Koordinaten bearbeiten“ ändert eine vorhandene Fläche; Flächen aus mehreren Polygonen ändern Sie auf der Karte. Speichern Sie die Sorgfaltserklärung vorher.

Die Fläche (ha) von Polygonen wird exakt aus den Koordinaten berechnet; Löcher in einer Fläche werden abgezogen. An TRACES übermittelt das System alle Flächen aus den Beleggeodaten – also auch importierte und per Koordinaten erfasste Flächen – und zeigt sie auf der Karte an.

2.4 Prüfung des Entwaldungsrisikos

Für Erklärungen mit Geodaten kann das Modul die Erzeugungsfläche auf Entwaldung prüfen. Dabei werden zwei Datenquellen genutzt:

- die EU-Benchmarking-Einstufung des Erzeugerlandes („EUDR-Länderrisiko“ auf der Länderkarte) und
- Entwaldungswarnungen von Global Forest Watch (GFW) innerhalb der Produktionsgeometrie seit dem EUDR-Stichtag 31. Dezember 2020.

Verwenden Sie dazu in der Sorgfaltserklärung die Funktion „Entwaldungsrisiko prüfen“. Das System meldet das Länderrisiko und die Anzahl der gefundenen Warnungen. Für die Abfrage muss in der „duveka Einrichtung“ der „Global-Forest-Watch-API-Schlüssel“ hinterlegt sein.

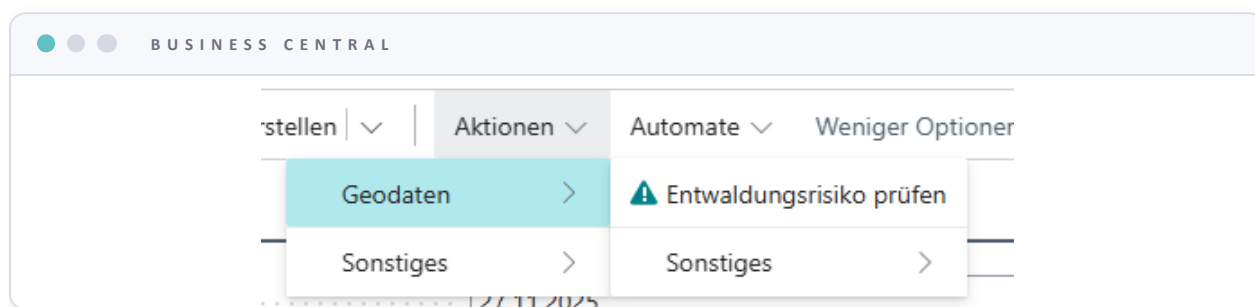


Abb. 16 – Aktion Entwaldungsrisiko prüfen

Die Karte („Geodaten erstellen“) bietet zwei zusätzliche Funktionen:

Funktion	Bedeutung
Entwaldungswarnungen anzeigen	Zeigt die innerhalb der gespeicherten Geometrie gefundenen Warnungen als rote Markierungen auf der Karte an.
Waldbedeckung ein-/ausblenden	Blendet die Copernicus-Waldbedeckung ein oder aus, sodass die bewaldeten und damit entwaldungsrelevanten Flächen sichtbar werden. Die Überlagerung wird aus der „Wald-Overlay-WMS-URL“ geladen.

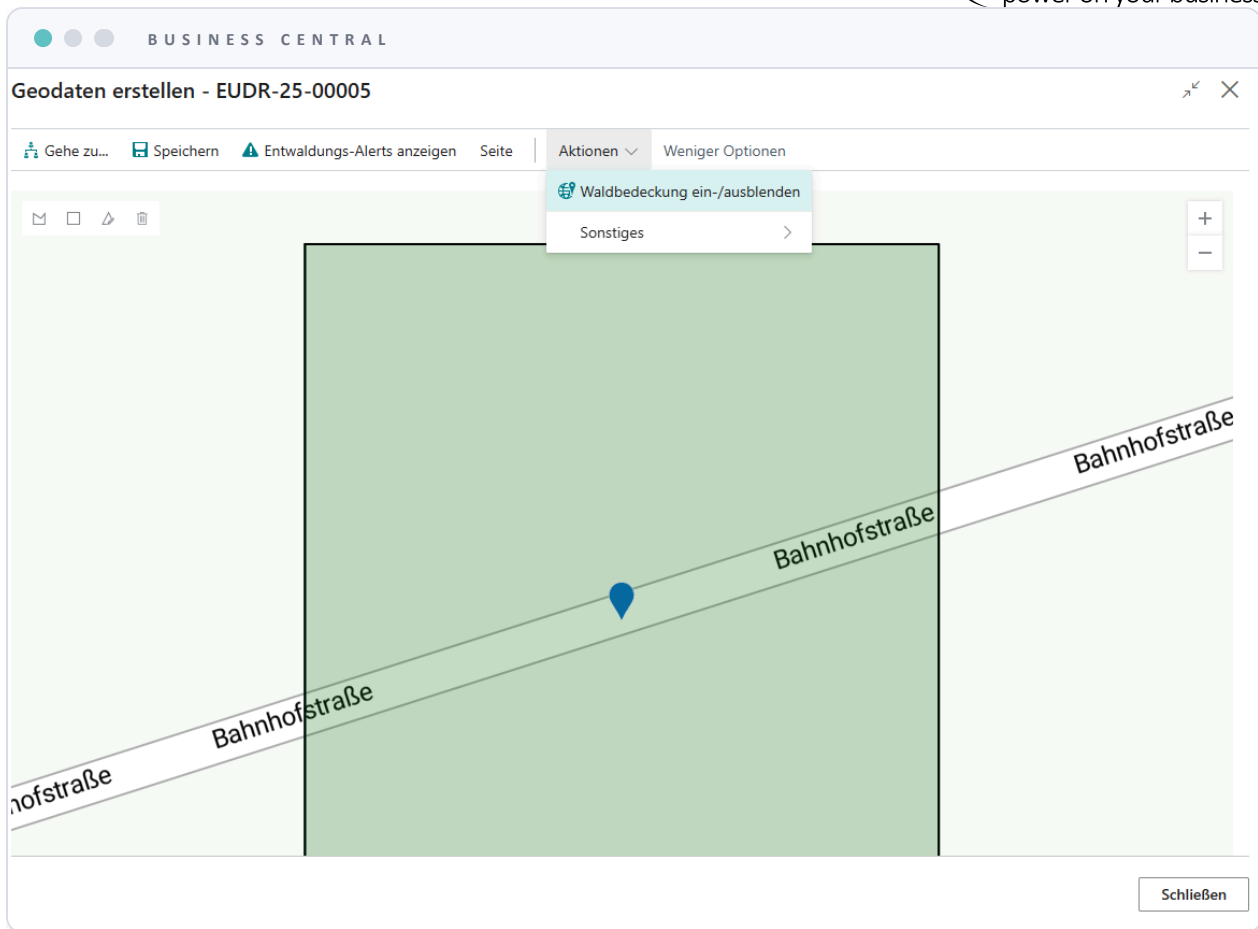
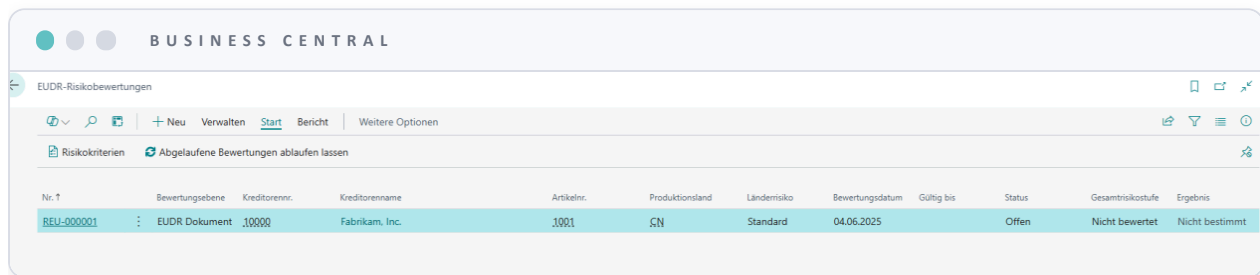


Abb. 17 – Karte „Geodaten erstellen“

EUDR-Risikobewertung (Artikel 10) und Risikominderung (Artikel 11)

Ein Marktteilnehmer, der relevante Erzeugnisse auf dem EU-Markt in Verkehr bringt oder ausführt, muss eine Risikobewertung nach Artikel 10 der EUDR durchführen und, sofern das Risiko nicht vernachlässigbar ist, Risikominderungsmaßnahmen nach Artikel 11 ergreifen. Beides wird in der Maske „EUDR-Risikobewertungen“ abgebildet.

Ob die Risikobewertung erforderlich ist, steuert das Feld „EUDR-Unternehmensrolle“ in der „duveka Einrichtung“. Händler und nachgelagerte Marktteilnehmer erfüllen stattdessen die Sammel- und Aufbewahrungspflicht: Sie prüfen die Referenznummern ihrer Lieferanten und bewahren sie auf.



Nr.	Bewertungsebene	Kreditorenr.	Kreditorennamen	Artikelnr.	Produktionsland	Länderrisiko	Bewertungsdatum	Gültig bis	Status	Gesamtrisikostufe	Ergebnis
BEU-0000001	EUDR Dokument	10000	Fabrikam, Inc.	1001	CN	Standard	04.06.2025		Offen	Nicht bewertet	Nicht bestimmt

Abb. 18 – EUDR-Risikobewertungen

3.1 Risikobewertung anlegen

Eine Risikobewertung wird entweder direkt in der Maske „EUDR-Risikobewertungen“ oder über die Funktion „Risikobewertung erstellen“ in einer Sorgfaltserklärung angelegt. Sie gilt immer für einen bestimmten Bezugsfall, die „Bewertungsebene“:

Bewertungsebene	Gilt für
Kreditor	alle Artikel eines Kreditors.
Kreditor und Artikel	einen Artikel eines Kreditors.
Erzeugerland	alle Lieferungen aus einem Land.
EUDR-Beleg	eine einzelne Sorgfaltserklärung.

Beim Anlegen werden die Kriterien nach Artikel 10 Abs. 2 aus dem Kriterienkatalog eingefügt. Das „Länderrisiko“ wird von der Länderkarte des Erzeugerlandes übernommen, „Gültig bis“ ergibt sich aus „Bewertungsdatum“ und der „Gültigkeit der Risikobewertung (Tage)“ aus der Einrichtung.

BUSINESS CENTRAL

← EUDR-Risikobewertung REU-000001 ✓ Gespeichert

Start Bericht Weitere Optionen

Automatisch bewerten Freigeben Erneut öffnen Erneuern (jährliche Überprüfung)

Bewertungsebene	EUDR Dokument	Produktionsland	CN
Kreditorennr.	10000	Länderrisiko	Standard
Kreditorenname	Fabrikam, Inc.	EUDR Belegnr.	EUDR-01-0032
Artikelnr.	1001	Vereinfachte Sorgfaltpflicht	☐

Ergebnis

Bewertungsdatum	04.06.2025	Schlussfolgerung	
Gültig bis		Nicht bewertete Kriterien	13
Status	Offen	Kriterien mit Risiko	0
Gesamtrisikostufe	Nicht bewertet	Offene Risikominderungsmaßnahmen	0
Ergebnis	Nicht bestimmt		

Kriterien nach Artikel 10 Abs. 2 >

Risikominderungsmaßnahmen (Artikel 11) >

Nachweisprotokoll >

Abb. 19 – EUDR-Risikobewertung

3.2 Kriterienkatalog

Der Kriterienkatalog wird in der Maske „EUDR-Risikokriterien“ gepflegt, die auch aus der Liste der Risikobewertungen geöffnet werden kann. Er enthält die Kriterien nach Artikel 10 Abs. 2, unter anderem Länder-Benchmarking, Vorhandensein von Wäldern, Vorhandensein indigener Völker sowie Konsultation und Zusammenarbeit mit ihnen, Prävalenz von Entwaldung oder Waldschädigung, Quelle und Verlässlichkeit der Informationen, Korruption und Sanktionen, Komplexität der Lieferkette, Risiko der Umgehung oder Vermischung, Schlussfolgerungen der Sachverständigengruppe der Kommission, von Dritten vorgebrachte begründete Bedenken sowie ergänzende Informationen wie Zertifizierungssysteme.

Je Kriterium legen Sie fest, ob es „Pflicht“ ist (muss vor der Freigabe bewertet sein), ob es über die „Automatische Bewertung“ gefüllt werden kann, ob es „Relevant für vereinfachte Sorgfaltpflicht“ ist und ob es „Lieferantenbasiert“ ist, also über den EUDR-Risikofragebogen beim Lieferanten erfragt wird (siehe Abschnitt 3.8). Die Funktion „Standardkriterien wiederherstellen“ ergänzt fehlende Kriterien nach Artikel 10 Abs. 2, ohne bestehende Einträge zu verändern.

BUSINESS CENTRAL

EUDR-Risikokriterien ✓ Gespeichert 🔖 🔗

🔍 + Neu ✎ Liste bearbeiten 🗑️ Löschen ⚙️ Standardkriterien wiederherstellen ... 🔗 🔍 ☰ ⌚

Code	Rechtsgrundlage	Kriterium	Beschreibung	Pflicht	Relevanz für vereinbarte Sorgfältigkeit	Automatisch bewerten	Reihenfolgenr. ↑
→ A	Art. 10(2)(a)	Länder-Bench...	Risikoeinstufung des Erzeugungsland...	☒	☐	☒	10
B	Art. 10(2)(b)	Vorhandensei...	Vorhandensein von Wäldern im Erzeu...	☒	☐	☐	20
C	Art. 10(2)(c)	Vorhandensei...	Vorhandensein indigener Völker im Er...	☒	☐	☒	30
D	Art. 10(2)(d)	Konsultation u...	Konsultation und Zusammenarbeit na...	☒	☐	☐	40
E	Art. 10(2)(e)	Hinreichend b...	Vorliegen hinreichend begründeter A...	☒	☐	☐	50
F	Art. 10(2)(f)	Prävalenz von ...	Prävalenz von Entwaldung oder Walds...	☒	☐	☒	60
G	Art. 10(2)(g)	Quelle	Quelle, Verlässlichkeit und Gültigkeit ...	☒	☐	☒	70
H	Art. 10(2)(h)	Verlässlichkeit...	Bedenken zum Erzeugungsland wie K...	☒	☐	☒	80
I	Art. 10(2)(i)	Korruption	Komplexität der Lieferkette und Verar...	☒	☒	☒	90
J	Art. 10(2)(j)	Fälschung	Risiko der Umgehung der Verordnung...	☒	☒	☒	100
K	Art. 10(2)(k)	Vollzug	Schlussfolgerungen der Sitzungen der...	☐	☐	☐	110
L	Art. 10(2)(l)	Konflikt	Begründete Bedenken zu dieser Liefer...	☒	☐	☐	120
M	Art. 10(2)(m)	Sanktionen	Ergänzende Informationen zur Einhalt...	☐	☐	☐	130

Abb. 20 – EUDR-Risikokriterien

3.3 Kriterien bewerten

Jede Zeile der Risikobewertung wird mit einer „Risikostufe“ („Vernachlässigbar“, „Niedrig“, „Mittel“ oder „Hoch“) und einer „Begründung“ bewertet. Artikel 10 Abs. 4 der EUDR verlangt, dass der Marktteilnehmer nachweisen kann, wie der Risikograd ermittelt wurde – deshalb ist die Begründung erforderlich.

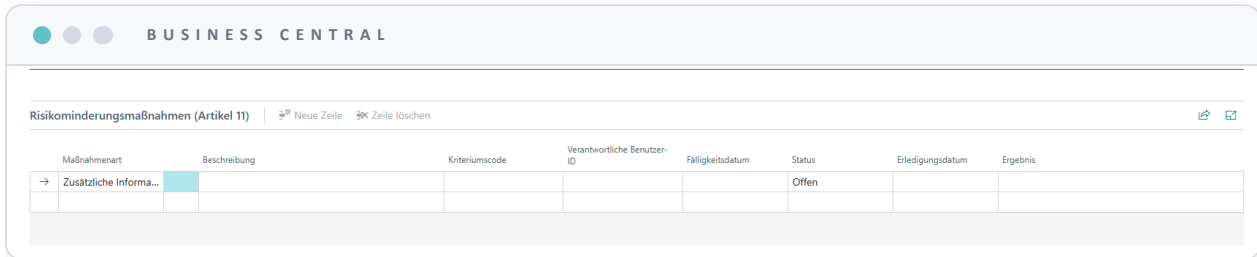
Die Funktion „Automatisch bewerten“ schlägt für jedes Kriterium eine Risikostufe vor, die sich aus bereits in Business Central vorhandenen Daten ableiten lässt, zum Beispiel:

- die EU-Benchmarking-Einstufung des Erzeugerlandes,
- auf der Länderkarte hinterlegte indigene Völker,
- die Anzahl der Entwaldungswarnungen innerhalb der Produktionsgeometrie,
- der Anteil der bereits geprüften vorgelagerten Referenznummern,
- auf der Länderkarte hinterlegte Sanktionen, bewaffnete Konflikte und das Korruptionsrisiko,
- die Anzahl der vorgelagerten Referenznummern und die Tiefe der Lieferkette,
- ob der Artikel chargen- oder seriennummernverfolgt ist, sowie die Abweichung der Nettomasse,
- für lieferantenbasierte Kriterien die Antworten des Lieferanten aus dem EUDR-Risikofragebogen.

Jeder Vorschlag bleibt änderbar. Die Funktion „Fehlende Kriterien einfügen“ ergänzt Kriterien, die erst nach dem Anlegen der Bewertung in den Katalog aufgenommen wurden.

3.4 Risikominderungsmaßnahmen

Im Bereich „Risikominderungsmaßnahmen (Artikel 11)“ erfassen Sie die Maßnahmen, mit denen ein nicht vernachlässigbares Risiko gesenkt wird, zum Beispiel „Zusätzliche Informationen oder Unterlagen anfordern“, „Unabhängige Untersuchung“, „Unabhängiges Audit“, „Stichproben und Prüfungen“, „Lieferanten bei der Einhaltung unterstützen (Kapazitätsaufbau)“ oder „Bezug aus dieser Quelle aussetzen“. Jede Maßnahme hat eine verantwortliche Benutzer-ID, ein Fälligkeitsdatum und einen Status („Offen“, „In Bearbeitung“, „Erledigt“ oder „Storniert“).



Maßnahmenart	Beschreibung	Kriteriumscod	Verantwortliche Benutzer-ID	Fälligkeitsdatum	Status	Erledigungsdatum	Ergebnis
→	Zusätzliche Informa...				Offen		

Abb. 21 – Risikominderungsmaßnahmen (Artikel 11)

3.5 Freigeben, erneuern und ablaufen lassen

Die Funktion „Freigeben“ prüft, ob alle Pflichtkriterien bewertet und begründet sind, ermittelt die „Gesamtrisikostufe“ aus der höchsten gefundenen Risikostufe und setzt das „Ergebnis“ auf „Vernachlässigbares Risiko“ oder „Nicht vernachlässigbares Risiko“. Nur eine freigegebene Bewertung gilt als Nachweis. Offene Minderungsmaßnahmen verhindern das Ergebnis „Vernachlässigbares Risiko“.

„Erneut öffnen“ macht die Bewertung wieder änderbar. „Stornieren“ behält sie als Nachweis, sie deckt dann aber keinen Bezugsfall mehr ab. „Erneuern (jährliche Überprüfung)“ legt die Folgebewertung der jährlichen Überprüfung nach Artikel 10 Abs. 3 an und übernimmt die bisherige Bewertung als Ausgangspunkt. Eine freigegebene Bewertung kann nicht mehr gelöscht werden.

Eine Aufgabenwarteschlange setzt freigegebene Bewertungen nach Ablauf der Gültigkeit auf „Abgelaufen“. Die Funktion „Veraltete Bewertungen auf „Abgelaufen“ setzen“ in der Liste der Risikobewertungen erledigt dasselbe manuell.

Ist in der „duveka Einrichtung“ die Option „Risikobewertung bei DDS prüfen“ aktiviert, kann eine Sorgfaltserklärung nur abgegeben werden, wenn zum Belegdatum eine freigegebene Bewertung mit dem Ergebnis „Vernachlässigbares Risiko“ den Bezugsfall abdeckt. Nach Artikel 4 Abs. 1 der EUDR dürfen relevante Erzeugnisse nur dann in Verkehr gebracht werden, wenn das Risiko vernachlässigbar ist.

Der Bericht „Risikobewertung“ druckt die Bewertung mit allen bewerteten Kriterien, Begründungen und Minderungsmaßnahmen als Nachweis für die zuständige Behörde.

3.6 Vereinfachte Sorgfaltspflicht

Ist die Option „Vereinfachte Sorgfaltspflicht zulassen“ aktiviert und stammt das Erzeugnis aus einem Land mit geringem Risiko, kann in der Bewertung das Feld „Vereinfachte Sorgfaltspflicht“ gesetzt werden. Dann müssen nur noch die als „Relevant für vereinfachte Sorgfaltspflicht“ gekennzeichneten Kriterien bewertet werden – nach Artikel 13 der EUDR sind dies das Risiko der Umgehung und das Risiko der Vermischung mit Erzeugnissen unbekannter Herkunft.

3.7 Risikobewertungen im Rollencenter

Das EUDR-Rollencenter zeigt den Stapel „Risikobewertung“ mit den offenen Bewertungen, den zur Überprüfung fälligen Bewertungen, den abgelaufenen Bewertungen, den Bewertungen mit nicht vernachlässigbarem Ergebnis und den offenen Minderungsmaßnahmen.

3.8 Lieferantenbasierte Kriterien und EUDR-Risikofragebogen

Manche Kriterien kann nur der Lieferant beantworten, zum Beispiel Ansprüche indigener Völker auf die Erzeugungsfläche. Kennzeichnen Sie solche Kriterien in den „EUDR-Risikokriterien“ als „Lieferantenbasiert“ und hinterlegen Sie:

Feld	Bedeutung
Frage an den Lieferanten	Die Frage, die im Fragebogen erscheint. Ohne Frage wird die Beschreibung des Kriteriums verwendet.
Risikostufe bei Ja	Die Risikostufe, die eine Ja-Antwort ergibt.
Risikostufe bei Nein	Die Risikostufe, die eine Nein-Antwort ergibt.

Belassen Sie eine Risikostufe auf „Nicht bewertet“, wenn diese Antwort manuell bewertet werden soll.

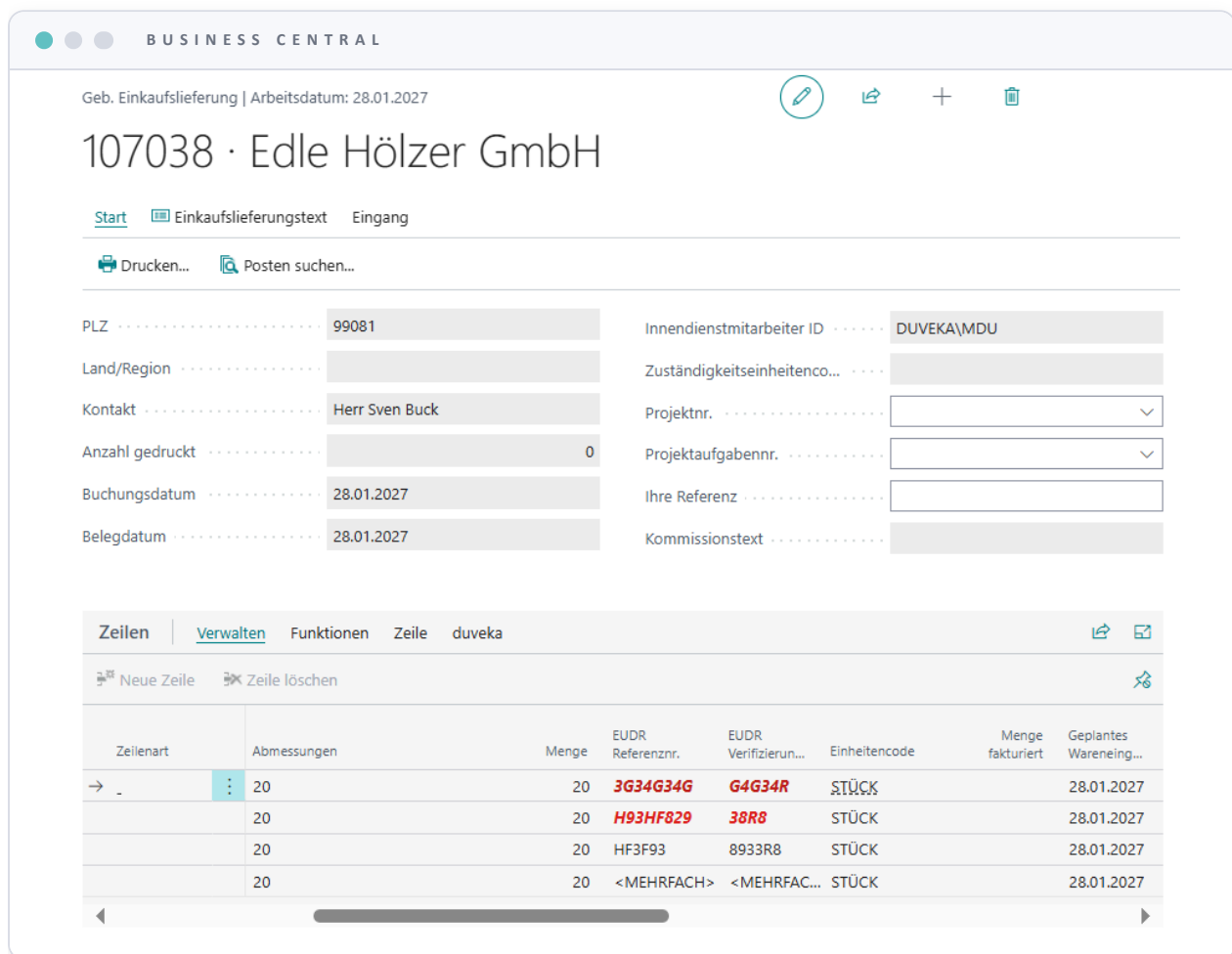
Auf der Kreditorenkarte drückt die Aktion „EUDR-Risikofragebogen“ (Menü „EUDR“) den Fragebogen mit allen lieferantenbasierten Kriterien zum Ausfüllen – mit Ja/Nein, Erläuterung und Nachweisen, Ort, Datum und Unterschrift – und fügt die Kriterien in den Bereich „EUDR-Risikokriterien (lieferantenbasiert)“ ein. Mit „Lieferantenbasierte Kriterien einfügen“ ergänzen Sie dort später hinzugekommene Kriterien, ohne vorhandene Einträge zu ändern.

Tragen Sie die Antworten in der Spalte „Antwort des Lieferanten“ ein, die Erläuterung unter „Angaben des Lieferanten“ und das Eingangsdatum unter „Angaben erhalten am“. Die Antwort setzt die „Risikostufe“ gemäß Katalog und eine „Begründung“; beides können Sie anpassen. Nutzen Sie das duveka Lieferantenportal, beantwortet der Lieferant den Fragebogen online und die Antworten werden automatisch übernommen. Bei der jährlichen Überprüfung sind die bekannten Antworten dort bereits vorbelegt und müssen nur bestätigt werden.

Die Funktion „Automatisch bewerten“ einer Risikobewertung für diesen Kreditoren übernimmt für lieferantenbasierte Kriterien Risikostufe und Begründung von der Kreditorenkarte, sofern dort nicht „Nicht bewertet“ steht; andernfalls greift die übliche automatische Bewertung.

Buchung von Einkaufsbelegen

Nach dem Buchen (Lieferung oder Rechnung) werden die Felder „EUDR-Referenznr.“ und „EUDR-Verifizierungsnr.“ in den offenen Belegen wieder geleert. So wird sichergestellt, dass die Nummern bei jedem neuen Wareneingang neu erfasst werden. In der gebuchten Einkaufslieferung und den zugehörigen EUDR-Posten bleiben sie erhalten.



Geb. Einkaufslieferung | Arbeitsdatum: 28.01.2027

107038 · Edle Hölzer GmbH

Start Einkaufslieferungstext Eingang

Drucken... Posten suchen...

PLZ 99081 Innendienstmitarbeiter ID DUVEKA\MDU

Land/Region Zuständigkeitseinheitenco...

Kontakt Herr Sven Buck Projektnr.

Anzahl gedruckt 0 Projektaufgabennr.

Buchungsdatum 28.01.2027 Ihre Referenz

Belegdatum 28.01.2027 Kommissionstext

Zeilenart	Abmessungen	Menge	EUDR Referenznr.	EUDR Verifizierungsnr.	Einheitencode	Menge fakturiert	Geplantes Wareneingangsdatum
→	20	20	3G34G34G	G4G34R	STÜCK		28.01.2027
	20	20	H93HF829	38R8	STÜCK		28.01.2027
	20	20	HF3F93	8933R8	STÜCK		28.01.2027
	20	20	<MEHRFACH>	<MEHRFACH>	STÜCK		28.01.2027

Abb. 22 – Gebuchte Einkaufslieferung mit EUDR-Feldern

Die „EUDR-Posten“ zeigen auch den „Lagerortcode“ des zugehörigen Artikelpostens und sind absteigend sortiert (neueste zuerst). Der Status „Vor EUDR-Stichtag“ kennzeichnet Verbräuche und Ausgaben, die ausschließlich Bestand vor dem EUDR-Stichtag betreffen und daher keine Referenz benötigen.

4.1 Werte und Farbgebung in den Feldern „EUDR-Referenznr.“ und „EUDR-Verifizierungsnr.“

Diese Felder befinden sich in verschiedenen Belegen und Buchungsblättern und verwenden unterschiedliche Werte und Farben:



EUDR Referenznr.	EUDR Verifizierungsnr.
EUDR-25-00012	
H93HF829	38R8
HF3F93	8933R8
<MEHRFACH>	<MEHRFACH>

Abb. 23 – Werte und Farbgebung der EUDR-Felder

Darstellung	Bedeutung
Gelb + Verifizierungsnr. leer	Sie haben eine interne Sorgfaltserklärung angelegt; hier wird die interne EUDR-Belegnummer angezeigt. Die Erklärung selbst enthält noch keine offizielle Referenz- oder Verifizierungsnummer.
Rot	Ungeprüfte Referenznummer
Schwarz	Geprüfte Referenznummer
<MEHRFACH>	Es liegen mehrere Referenznummern vor; über den Assist-Button können Sie die Liste einsehen und bearbeiten.

4.2 Artikelverfolgungszeilen

Bei Artikeln mit Artikelverfolgung (z. B. Seriennummer) können Sie die „EUDR-Referenznr.“ und die „EUDR-Verifizierungsnr.“ auch direkt in den Artikelverfolgungszeilen erfassen. Die Eingabe funktioniert identisch zu den Einkaufsbestellzeilen.

4.3 Wareneingänge und Warenausgänge

BUSINESS CENTRAL

Wareneingang

WEU-26-00004

Start | Vorbereiten | Drucken/Senden | Eingang | Weitere Optionen

+ Wareneingang buchen | Menge akt. Lieferung autom. ausfüllen | Zuordnung berechnen

Allgemein >

Zeilen | Verwalten | Zeile

Zeile löschen | Aufmaß | Maßkarte | EUDR Referenz prüfen

Herkunftsbezeichnung	Abmessungen	Menge	EUDR Referenznr.	EUDR Verifizierungsnr.	Menge akt. Lieferung	In Tour	Menge
→ Einkaufsbezeichnung	1 * 0 mm * 0 mm	8	ABCD-TESTYRI	155SAUJF5...	8	Nein	

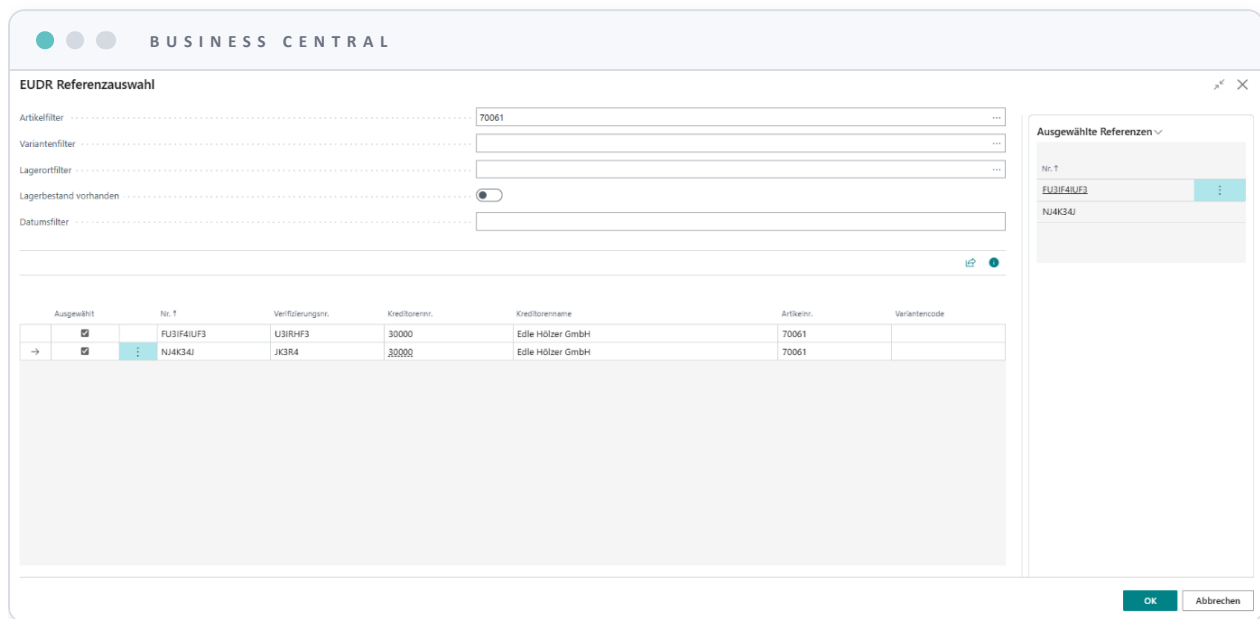
4.4 Artikel- und Inventur-Buch.-Blätter

32 / 43

erfassen Sie mehrere Referenznummern. Bei Artikeln mit Artikelverfolgung erfolgt die Eingabe in den Artikelverfolgungszeilen.

Verkauf

Im Verkauf benötigen EUDR-pflichtige Artikel Referenznummern. In einem klassischen Verkaufsauftrag können Sie sie entweder manuell erfassen oder vom System automatisch gemäß dem in der „duveka Einrichtung“ eingestellten Buchungsverhalten ermitteln lassen.



EUDR Referenzauswahl

Artikelfilter: 70061
 Variantenfilter:
 Lagerortfilter:
 Lagerbestand vorhanden: ☐
 Datumfilter:
 Assist

Ausgewählt	Nr. 1	Verfügungsnr.	Kreditorennr.	Kreditorenname	Artikelnr.	Variantencode
☒	FU3IF4IUF3	U3IRHF3	30000	Edle Hölzer GmbH	70061	
☒	NJ4K34J	JK3R4	30000	Edle Hölzer GmbH	70061	

Ausgewählte Referenzen

Nr. 1
 FU3IF4IUF3
 NJ4K34J

OK Abbrechen

Abb. 26 – Auswahl der EUDR-Referenzen im Verkauf

Beim Liefern muss für jede Zeile mit einem EUDR-pflichtigen Artikel eine Referenznummer vorhanden sein – auf der Verkaufszeile oder, bei Artikeln mit Chargen-, Serien- oder Paketnummer, in den Artikelverfolgungszeilen. Über den Assist-Button im Feld „EUDR-Referenznr.“ öffnen Sie ein Auswahlfenster mit den verfügbaren Referenzen. Wählen Sie sie über die Spalte „Ausgewählt“. Die Infobox „Ausgewählte Referenzen“ zeigt die getroffene Auswahl. Das Fenster bietet verschiedene Filter (vorbelegt mit Artikel, Variante und Lagerort der Zeile, sofern vorhanden), eine Option, nur Referenzen mit verfügbarem Bestand anzuzeigen, sowie einen Datumsfilter.

HINWEIS

Sie können zwischen Artikeln, Varianten und Lagerorten wechseln und sogar Referenzen anderer Artikel oder Varianten auswählen (nützlich beim Bündeln oder Mitliefern zusätzlicher Artikel).

BESTAND VOR DEM EUDR-STICHTAG

Ist in der „duveka Einrichtung“ ein „EUDR-Stichtag“ eingetragen und stammt die gelieferte Menge vollständig aus Bestand, der vor dem Stichtag eingegangen ist, sind weder Referenznummer noch Sorgfaltserklärung erforderlich. Umgelagerter Bestand zählt mit dem Datum seines ursprünglichen Eingangs; hergestellte Artikel, die nur aus Komponenten vor dem Stichtag bestehen, ebenfalls.

5.1 Automatische Zuweisung beim Buchen

Beim Buchen einer Verkaufslieferung prüft das Modul jede Zeile mit einem EUDR-pflichtigen Artikel, der geliefert wird. Das Verhalten hängt vom Feld „DDS im Verkauf automatisch zuweisen“ in der „duveka Einrichtung“ ab:

DDS im Verkauf automatisch zuweisen	Verhalten
aktiviert	Fehlende Referenznummern werden aus dem Lagerbestand ergänzt: bei Artikelverfolgung anhand der identischen Chargen-, Serien- bzw. Paketnummer, ohne Artikelverfolgung anhand von Artikel, Variante und Lagerort der Verkaufszeile. Wird kein Treffer gefunden, bricht die Buchung mit einer Fehlermeldung ab.
deaktiviert	Die Buchung bricht mit einer Fehlermeldung ab, sobald eine Referenznummer fehlt.

Die Fehlermeldung nennt die Zeile und gibt an, ob die Referenz auf der Verkaufszeile oder über die Artikelverfolgung zuzuweisen ist. Als Artikelverfolgung zählen dabei nur Chargen-, Serien- und Paketnummern; eine reine Reservierung gilt nicht als Artikelverfolgung.

Mit „Neue Referenz im Verkauf erzwingen“ erzeugt das System beim Liefern von Verkaufsaufträgen immer eine neue Referenznummer, anstatt die vorhandenen weiterzugeben.

Über die „Druckoptionen“ der „duveka Einrichtung“ können die Referenznummern zusätzlich als Bemerkungszeilen in Verkaufslieferung und Verkaufsrechnung geschrieben werden, sodass sie auf den gedruckten Belegen erscheinen. Je EUDR-Tätigkeit (Import, Export, inländische Erzeugung, Handel) können Sie die Bemerkungszeilen gezielt ausschließen.

Montage- und Fertigungsaufträge

Beim Montieren und Fertigen entsteht aus EUDR-pflichtigen Komponenten ein neuer Artikel. Das Modul gibt die Referenznummern der verbrauchten Komponenten automatisch an den hergestellten Artikel weiter, damit er ohne erneute Erfassung verkauft werden kann.

EUDR-PFLICHT AUS DER STÜCKLISTE

Ist in der „duveka Einrichtung“ die Option „EUDR-Pflicht aus Stückliste ableiten“ aktiviert, wird ein Artikel, der selbst nicht EUDR-pflichtig ist, als EUDR-pflichtig behandelt, sobald seine Montagestückliste oder seine zertifizierte Fertigungsstückliste (die heute gültige Version) eine EUDR-pflichtige Komponente enthält. Montage- und Fertigungsaufträge für diesen Artikel werden dann automatisch EUDR-pflichtig – auch wenn EUDR-pflichtige Komponenten erst von Hand im Auftrag hinzugefügt werden. Ohne diese Option erscheint eine Fehlermeldung, wenn ein nicht EUDR-pflichtiger Kopfartikel EUDR-pflichtige Komponenten enthält.

6.1 EUDR-Referenzen in Fertigungsaufträgen

In freigegebenen Fertigungsaufträgen enthalten die Komponenten- und Ausgabezeilen die Felder „EUDR-Referenznr.“ und „EUDR-Verifizierungsnr.“.

BUSINESS CENTRAL

Freigegebener FA | Arbeitsdatum: 28.01.2027

101001 · Lautspr. 100 W, Eiche Deluxe

Start Drucken Auftrag Aktionen ▾ Zugehörig ▾ Berichte ▾ Weniger Optionen

Fertigungsauftrag...
 Status ändern...
 Einlagerung/Kommis...gerung erstellen...
 Einstandspreis aktualisieren...

Excel Fertigungsauftrag...
 Fertigungsauftrag aktualisieren...
 Kommissionierung erstellen
 Neu planen...

Allgemein > 101001 Lautspr. 100 W, Eiche Deluxe 15

Zeilen **Verwalten** Funktionen Zeile duveka Verpackung duveka

Neue Zeile
 Zeile löschen

Artikelnr.	Enddatum/-zeit	Abmessungen	Menge	EUDR Referenznr.	EUDR Verifizierung...	Einheitencode	Fertig gestellt
→ LS-100	31.12.2025 23:00	Anzahl	15			STÜCK	

Plan > 31.12.2025 08:00 31.12.2025 23:00

Buchung > WEITERVERK

Abb. 27 – Freigegebener Fertigungsauftrag mit EUDR-Feldern

Die Referenzen werden beim Buchen automatisch ermittelt:

- **Verbrauch:** Jede Komponente übernimmt beim Buchen die Referenznummern genau des Bestands, aus dem sie entnommen wird (FIFO bzw. Lagerausgleich zum Buchungszeitpunkt). Eine in der Komponente oder im Produktions-Buch.-Blatt ausgewählte Referenz bleibt erhalten.
- **Ausgabe:** Die Ausgabe einer Fertigungsauftragszeile erhält die Referenznummern aller für diese Zeile verbrauchten Komponenten – unabhängig davon, ob zuerst der Verbrauch oder zuerst die Ausgabe gebucht wird (z. B. bei rückwirkendem Verbrauch). Eine von Hand an der Ausgabe erfasste Referenz bleibt unverändert.
- **Fehlende Referenz:** Fehlt bei einer Komponente die Referenz, erhält die Ausgabe den Status „Fehlende EUDR-Belege“.
- **EUDR-Stichtag:** Stammen alle Komponenten aus Bestand vor dem EUDR-Stichtag, benötigen sie keine Referenz; die Ausgabe erhält den Status „Vor EUDR-Stichtag“ und kann ohne Referenz verkauft werden.

BUSINESS CENTRAL

Produktions Buch.-Blatt - Fertigungsauftrag 101001 Lautspr. 100 W, Eiche Deluxe

Allgemein
Buchungsdatum: 28.01.2027
Buchungsmethodenfilter: Manuelle Methoden

Verwalten **Start** Zelle Weitere Optionen

Buchen | Drucken...

Postenart	Abmessungen	Verbrauchsme...	Rüstzeit	Bearbeitungs...	Fertig gestellte Menge	Buche... Referenz...	Buche... Wert...	Ausschussme...	Fertig	Abteilung Code	Kostenträger Code	Debitorengru... Code	Bereich Code	Unternehme... Code	Verkaufskam... Code
→ Verbrauch	Anzahl	1							☐						
Verbrauch	Anzahl	1							☐						
Verbrauch	Anzahl	1							☐						
Verbrauch	Anzahl	1							☐						
Verbrauch	Anzahl	1							☐						
Verbrauch	Anzahl	1							☐						
Verbrauch	Anzahl	4							☐						
Istmeldung	Anzahl				15			0	☐						

Ist Verbrauchsmenge: 0

Rüstzeit: Bearbeitungszeit: Fertig gestellte Menge: Ausschussmenge:

Schließen

Abb. 28 – Produktions-Buch.-Blatt mit EUDR-Feldern

Im Produktions-Buch.-Blatt können Sie Referenzen vor dem Buchen auch gezielt auswählen. Eine manuelle Auswahl ist jedoch nicht mehr erforderlich – auch dann nicht, wenn das Buchungsverhalten auf „Ausgewählt“ steht.

6.2 EUDR-Referenzen in Montageaufträgen

Montageaufträge folgen derselben Logik wie Fertigungsaufträge.

BUSINESS CENTRAL

Montageauftrag | Arbeitsdatum: 28.01.2027

M00001 · Holzstück

Start
Vorbereiten
Drucken
Lager
Auftrag
Aktionen ▾
Zugehörig ▾
Weniger Optionen

Buchen... ▾
 Freigeben ▾
 Verfügbarkeit anzeigen
 Baugruppenstückliste bearbeiten

Allgemein

Nr.	M00001	...	Buchungsdatum	28.0
Artikelnr.	70061	▾	Fälligkeitsdatum	28.0
Beschreibung	Holzstück			Startdatum
Abmessungen	10	...	Enddatum	27.0
Menge		10	Restmenge	
EUDR Referenznr.		...	Montierte Menge	
EUDR Verifizierungsnr.				Auftragsmontage
Menge für Montage		10	Status	Nein
Einheitencode	STÜCK			Offen

Abb. 29 – Montageauftrag – Kopf mit EUDR-Feldern

Der Montageauftragskopf enthält die bekannten Felder „EUDR-Referenznr.“ und „EUDR-Verifizierungsnr.“. Eine im Kopf erfasste Referenz wird unverändert für den montierten Artikel verwendet. In der Regel lassen Sie den Kopf jedoch leer: Der montierte Artikel erhält dann die Referenzen aller verbrauchten Komponenten.

BUSINESS CENTRAL

Montageauftrag | Arbeitsdatum: 28.01.2027

+

M00001 · Holzstück

×

Der verfügbare Lagerbestand für Artikel 70062 ist an diesem Lagerort geringer als die eingegebene Menge.

Details anzeigen | Nicht mehr anzeigen

Start

Vorbereiten

Drucken

Lager

Auftrag

Aktionen ▾

Zugehörig ▾

Weniger Optionen

Buchen... ▾

Freigeben ▾

Verfügbarkeit anzeigen

Baugruppenstückliste bearbeiten

Allgemein >

70061

10

10

28.01.2027

28.01.2027

Zeilen

Verwalten

Zeile

Funktionen

Neue Zeile

Zeile löschen

Verfüg...	Komponenten...	Abmessungen	Menge	EUDR Referenznr.	EUDR Verifizierung...	Verbrauchsme...	Verbrauchte Menge
→ Ja	2	2	20			20	0

Buchung >

Abb. 30 – Montageauftrag – Zeilen mit EUDR-Feldern

In den Montageauftragszeilen übernimmt der Verbrauch per FIFO die Referenzen des entnommenen Bestands; eine in der Zeile ausgewählte Referenz bleibt erhalten. Komponenten aus Bestand vor dem EUDR-Stichtag benötigen keine Referenz.

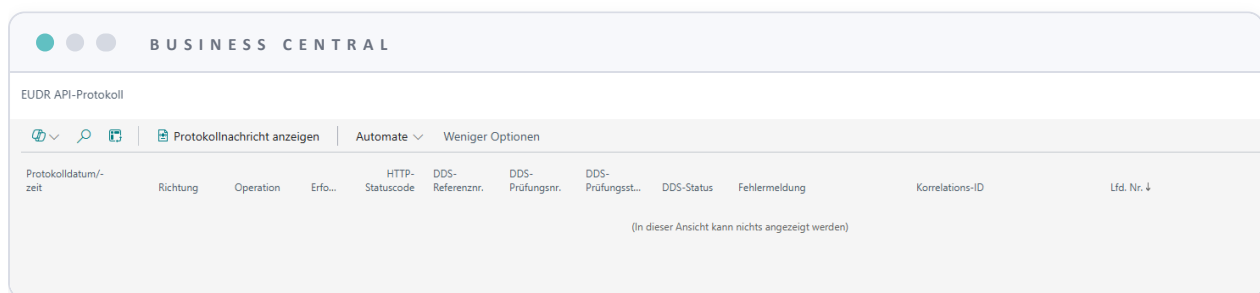
EUDR-API – Version, Unternehmensrolle und Protokoll

Das Feld „EUDR-API-Version“ in der „duveka Einrichtung“ legt fest, welche Version des EUDR-Webservices angesprochen wird. Voreingestellt ist „V2“. Wechseln Sie erst dann auf „V3“, wenn die EU V3 freigeschaltet hat und die Verbindung gegen das Abnahmesystem geprüft wurde.

In der API-Version V3 werden Handelswaren nicht mehr als Sorgfaltserklärung eingereicht. Ein Händler erfüllt stattdessen die Sammel- und Aufbewahrungspflicht: Die EUDR-Referenz des Lieferanten wird über einen eigenen Prüfdienst geprüft und aufbewahrt. Das Ergebnis dieser Prüfung lautet „vorhanden und verwendbar“, „vorhanden, aber nicht verwendbar“ oder „nicht vorhanden“.

Fehlgeschlagene Aufrufe an TRACES werden immer in das „EUDR-API-Protokoll“ geschrieben. Ist zusätzlich „EUDR-Protokollierung aktivieren“ gesetzt, werden auch alle erfolgreichen Anfragen und Antworten protokolliert. Fehlermeldungen von TRACES werden mit Datum und Uhrzeit angezeigt, sodass Sie sie dem Protokolleintrag zuordnen und an den TRACES-Support weitergeben können.

Je Eintrag zeigt das Protokoll Datum und Uhrzeit, Richtung, Operation, ob der Aufruf erfolgreich war, den HTTP-Statuscode, Referenz- und Prüfungsnummer, den DDS-Status, eine Fehlermeldung sowie eine Korrelations-ID, die Anfrage und Antwort verbindet. Die Funktion „Protokollnachricht anzeigen“ öffnet die vollständige XML-Nachricht. Das Protokoll wird über die Aktion „API-Protokoll“ in der „duveka Einrichtung“ geöffnet.



Protokolldatum/-zeit	Richtung	Operation	Erfol...	HTTP-Statuscode	DDS-Referenznr.	DDS-Prüfungsnr.	DDS-Prüfungsst...	DDS-Status	Fehlermeldung	Korrelations-ID	Lfd. Nr. ↓
(In dieser Ansicht kann nichts angezeigt werden)											

Abb. 31 – EUDR-API-Protokoll

Integrationen

8.1 Integration duveka Lieferantenportal

Hierzu werden die App „duveka Supplier Portal“ und die Erweiterung „duveka EUDR Supplier Portal“ benötigt. Ihre Lieferanten erfassen Referenznummern, Daten zur Sorgfaltserklärung und Antworten auf den EUDR-Risikofragebogen dann selbst im Portal; die Daten werden automatisch nach Business Central übernommen (siehe Abschnitt 1.6).

8.2 Integration duveka DMS

Hierzu muss zusätzlich die Extension „duveka DMS for EUDR“ installiert werden. Danach steht das Dokumentenmanagementsystem in Sorgfaltserklärungen, registrierten Sorgfaltserklärungen, EUDR-Mahnungen und registrierten Mahnungen zur Verfügung. Wird eine Erklärung oder Mahnung registriert, werden archivierte Dokumente in die registrierten Versionen übernommen.

8.3 Integration duveka Excel Output

Hierzu wird die Extension „duveka Excel Output for EUDR“ benötigt. Sie ermöglicht Excel-Ausgabedokumente für EUDR-Mahnungen und Sorgfaltserklärungen.

8.4 Integration duveka Timber

Hierzu wird „duveka EUDR for Timber“ benötigt. Damit können EUDR-Referenz- und Verifizierungsnummern für paketgeführte Artikel in den Maßzeilen erfasst werden.

8.5 Integration duveka Packaging

Hierzu wird „duveka EUDR for Packaging“ benötigt. Damit können EUDR-Referenz- und Verifizierungsnummern in den Packmittelverfolgungszeilen erfasst werden.



power on your business.

duveka GmbH · www.duveka.de